

# Neue Kräfte freisetzen.

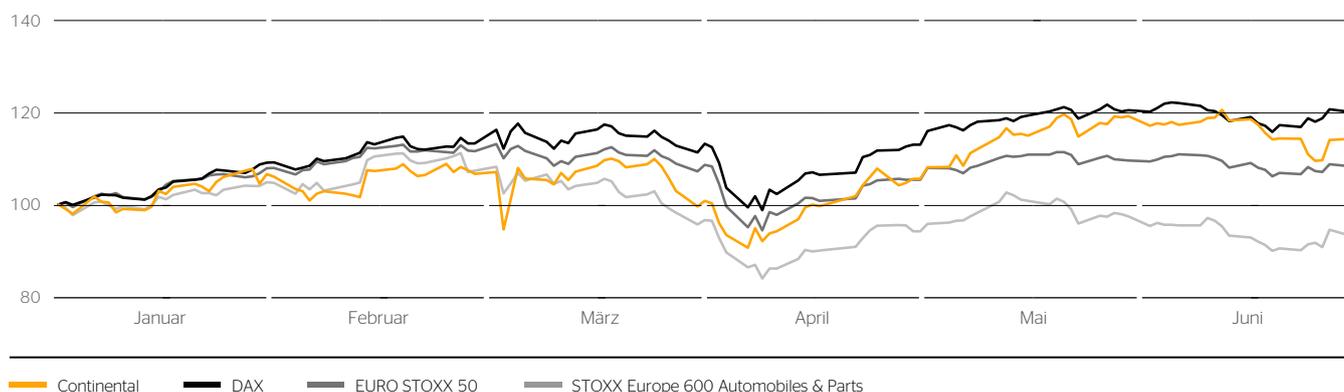
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025



# Continental-Aktie und -Anleihen

## Kursentwicklung der Continental-Aktie im Jahr 2025 im Vergleich zu ausgewählten Indizes

indexiert auf den 1. Januar 2025



### Aktienmärkte mit starken Schwankungen

Im ersten Halbjahr 2025 erlebten die Aktienmärkte durch die geopolitischen Entwicklungen und Handelskonflikte erhebliche Schwankungen. Insbesondere die als „Liberation Day“ bezeichnete Ankündigung von Importzöllen der USA ließ die weltweiten Aktienmärkte abrutschen. Das kurzfristige Aussetzen der angekündigten Zölle, robuste Konjunkturdaten und die Aussicht auf Zinssenkungen führten wiederum zu einer schnellen Erholung der Aktienmärkte. Die globalen Aktienindizes schlossen das erste Halbjahr trotz der volatilen Entwicklung mit soliden Zuwächsen ab.

Technologieaktien im Bereich von Künstlicher Intelligenz und Halbleitern sowie Aktien von Unternehmen der Rüstungsindustrie waren die Treiber der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr. Im Bereich der Währungen und Rohstoffe zeigte sich ebenfalls die Volatilität der Märkte. Der US-Dollar verzeichnete das schwächste erste Halbjahr seit 50 Jahren mit einem Verlust von über 13 % gegenüber dem Euro. Der Goldkurs hingegen stieg in den ersten sechs Monaten aufgrund der geopolitischen Spannungen um rund 25 %.

Der DAX schloss das erste Halbjahr 2025 bei 23.909,61 Punkten, was einem Anstieg von 20,1 % gegenüber dem Jahresendstand 2024 von 19.909,14 Punkten entspricht. Der EURO STOXX 50 verzeichnete eine schwächere Entwicklung und stieg im gleichen Zeitraum um 8,3 %, sodass er Ende Juni bei 5.303,24 Punkten lag.

### Heterogenität unter den Automobilwerten

Im ersten Halbjahr 2025 zeigten die Automobilwerte an der Börse eine uneinheitliche Entwicklung. Während insbesondere chinesische Hersteller ihre Verkaufszahlen steigerten und folglich ihre Aktienkurse mit Anstiegen von teilweise über 50 % reagierten, entwickelten sich die Aktienkurse der traditionellen europäischen Hersteller leicht rückläufig. Die geopolitischen Unsicherheiten sowie die zollpolitische Entwicklung und eine daraus resultierend schwache Nachfrage belasteten die Aktienkursentwicklung der Automobilhersteller. Gleiches gilt für die Zulieferer, die jedoch vereinzelt durch umfangreiche Effizienzmaßnahmen die negative Gesamtentwicklung des Marktes kompensieren konnten.

Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 mit -6,6 % rückläufig gegenüber dem Jahresende 2024 und lag bei 496,64 Punkten.

### Continental-Aktie mit wechselhafter Performance

In den ersten zwei Monaten des Jahres entwickelte sich die Continental-Aktie im Gleichlauf mit dem Marktumfeld und den relevanten Indizes. Anfang März gab der Aktienkurs jedoch nach, ausgelöst durch Unsicherheiten betreffend der zukünftigen Margenentwicklung, insbesondere im Hinblick auf potenzielle und bisher nicht im Ausblick der Finanzkennzahlen reflektierte Auswirkungen von Zöllen. Der Aktienkurs erholte sich im Laufe des März nachhaltig – gestützt von der Bekanntgabe der Zustimmung des Aufsichtsrats zur Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing – und setzte seine Entwicklung auf dem vorherigen Kursniveau fort. Anfang des zweiten Quartals gab der Aktienkurs abermals in Folge der amerikanischen Zollpolitik und der damit verbundenen Unsicherheiten nach. Noch im April setzte jedoch eine kontinuierlich positive Kursentwicklung ein, unterstützt von der Bekanntgabe der Verselbstständigung des Unternehmensbereichs ContiTech und der soliden Ergebnisse des ersten Quartals. Am 28. April 2025 erfolgte der Abschlag der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende von 2,50 € für das Geschäftsjahr 2024.

Ende Juni 2025 notierte die Continental-Aktie bei 74,10 €. Gegenüber dem Jahresendkurs 2024 von 64,82 € ergab sich ein Anstieg von 14,3 % bzw. von 18,2 % unter Berücksichtigung einer Reinvestition der gezahlten Dividende am Tag der Ausschüttung.

### Continental-Anleihen mit Kursgewinnen

Der fallende Verlauf der Euro-Zinskurve zum Ende des vergangenen Jahres hat sich im Berichtszeitraum normalisiert und zeigt für 2025 einen ansteigenden Zinsverlauf bei zunehmender Laufzeit. Insbesondere für Laufzeiten bis zu fünf Jahren sind die Zinsen zum Teil spürbar gesunken. Analog dazu haben sich sämtliche ausstehenden Continental-Anleihen entwickelt, deren Kurse aufgrund sinkender Renditen durchweg gestiegen sind.

### Erfolgreiche Platzierung einer neuen Euro-Anleihe

Unter dem Rahmen-Emissionsprogramm für Anleiheemissionen (Debt Issuance Programme, DIP) wurde Mitte Mai 2025 eine Euro-Anleihe der Continental AG erfolgreich bei Investoren im In- und Ausland platziert.

Die Anleihe wurde am 22. Mai 2025 mit einem Zinskupon von 2,875 % p.a. und einer Laufzeit von dreieinhalb Jahren ausgegeben. Das Nominalvolumen der Anleihe wurde auf 750 Mio € festgesetzt. Der Ausgabekurs belief sich auf 99,610 %. Die Anleihe wurde in den geregelten Markt der Luxemburger Börse eingeführt.

### Ausstehende wesentliche Continental-Anleihen zum 30. Juni 2025

WKN/ISIN	Kupon p. a.	Fälligkeit	Volumen in Mio €	Emissionskurs	Kurs am 30.06.2025	Kurs am 31.12.2024
A28XTR/XS2178586157	2,500%	27. August 2026	750	98,791%	100,183%	99,614%
A35138/XS2672452237	4,000%	1. März 2027	500	99,658%	102,610%	102,247%
A30VQ4/XS2558972415	3,625%	30. November 2027	625	100,000%	102,420%	101,760%
A351PU/XS2630117328	4,000%	1. Juni 2028	750	99,445%	103,573%	103,362%
A4DFM0/XS3075393499	2,875%	22. November 2028	750	99,610%	100,060%	-
A383VK/XS2910509566	3,500%	1. Oktober 2029	600	99,946%	102,270%	100,995%

### Kreditrating der Continental AG

	30.06.2025	31.12.2024
<b>Standard &amp; Poor's<sup>1</sup></b>		
Langfristig	BBB	BBB
Kurzfristig	A-2	A-2
Ausblick	stabil	developing
<b>Fitch<sup>2</sup></b>		
Langfristig	BBB	BBB
Kurzfristig	F2	F2
Ausblick	positiv	positiv
<b>Moody's<sup>3</sup></b>		
Langfristig	Baa2	Baa2
Kurzfristig	P-2	P-2
Ausblick	stabil	stabil

1 Vertragsverhältnis seit 19. Mai 2000.

2 Vertragsverhältnis seit 7. November 2013.

3 Vertragsverhältnis seit 1. Januar 2019.

### Kreditrating der Continental AG unverändert

Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigte am 6. Mai 2025 ihr langfristiges Kreditrating BBB und veränderte den Ausblick auf stabil.

Die Ratingagenturen Fitch und Moody's behielten im Berichtszeitraum ihr jeweiliges Kreditrating unverändert bei.

### Investor Relations online

Weitere Informationen zur Continental-Aktie, zu den Continental-Anleihen und zum Kreditrating sind unter [www.continental-ir.de](https://www.continental-ir.de) im Internet abrufbar.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Ulrike Hintze wird neue Personalvorständin

Ulrike Hintze (48) wurde zum 1. Juli 2025 verantwortlich für das Ressort Group Human Relations (HR) und als Arbeitsdirektorin in den Vorstand berufen. Dr. Ariane Reinhart (55), Vorständin für Group Human Relations und Group Sustainability sowie Arbeitsdirektorin, legte ihr Mandat zum 30. Juni 2025 nieder. Ulrike Hintze führt die Leitung des HR-Bereichs im Unternehmensbereich Tires in Personalunion weiter. Nikolai Setzer übernimmt die Verantwortung für den Bereich Group Sustainability.

## Roland Welzbacher wird neuer Finanzvorstand

Der Aufsichtsrat der Continental AG hat Roland Welzbacher (55) mit Wirkung zum 1. August 2025 in den Vorstand berufen. Er übernimmt die Funktion als Finanzvorstand am 1. Oktober 2025 und folgt damit direkt auf Olaf Schick (52), der im Dezember 2024 um seine vorzeitige Vertragsauflösung gebeten hatte. Die genaue Zuordnung und der Zuschnitt der Bereiche von Olaf Schick (Finanzen sowie Integrität und Recht) innerhalb des Vorstands werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die Leitung des Bereichs Finanzen und Controlling im Unternehmensbereich Tires, den Roland Welzbacher seit 2023 verantwortet, führt er in Personalunion weiter. Im Anschluss an die geplante Verselbstständigung des Unternehmensbereichs ContiTech wird Roland Welzbacher in der dann auf den Unternehmensbereich Tires fokussierten Continental AG sein Vorstandsmandat fortführen.

## Hauptversammlung stimmt Abspaltung von Automotive und Contract Manufacturing zu

Am 25. April 2025 hat die Hauptversammlung von Continental dem geplanten Spin-off von Automotive und Contract Manufacturing zugestimmt. Continental plant den Spin-off der bisherigen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing unter dem Namen AUMOVIO im September 2025. Diese Maßnahme stärkt die Fähigkeit von Automotive, in einem anspruchsvollen Umfeld agiler sowie kundennäher zu agieren und dadurch sein volles Wachstumspotenzial zu entfalten.

## Continental bestätigt geplanten Verkauf von ContiTech

Der auf Materiallösungen spezialisierte Unternehmensbereich ContiTech soll eigenständig werden und voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026 veräußert werden. Noch im Jahr 2025 ist der Verkauf des ContiTech-Geschäftsfelds Original Equipment Solutions (OESL) geplant. Beide Transaktionen bedürfen noch der Zustimmung des Aufsichtsrats. Aus dieser Neuaufstellung folgt, dass der Unternehmensbereich Tires als Continental AG firmieren und sich vollständig auf das globale Reifengeschäft fokussieren wird.

## Continental gibt Ausblick auf mittelfristige Entwicklung

Im Rahmen des Kapitalmarkttags am 24. Juni 2025 hat Continental Mittelfristpotenziale für den Konzern sowie die Unternehmensbereiche bekannt gegeben. Diese beziehen sich auf die Unternehmensaufstellung nach dem geplanten Spin-off von Automotive

und Contract Manufacturing sowie dem angestrebten Verkauf des Geschäftsfelds OESL. ContiTech ist im Rahmen der Mittelfristpotenziale weiterhin als Teil von Continental berücksichtigt. Mittelfristig, also in den nächsten drei bis fünf Jahren, erwartet das Unternehmen, auf Konzernebene einen Umsatz in einer Spanne von 19,5 Mrd € bis 22,0 Mrd € sowie eine bereinigte EBIT-Marge von 12,0% bis 14,5% zu erreichen.

Für den Unternehmensbereich Tires rechnet Continental mit einem Umsatz von rund 14,5 Mrd € bis 16,0 Mrd € und einer bereinigten EBIT-Marge von rund 13,0% bis 16,0%. Für den Unternehmensbereich ContiTech rechnet Continental mit einem Umsatz von rund 5,0 Mrd € bis 6,0 Mrd € und einer bereinigten EBIT-Marge von rund 11,0% bis 13,0%.

## Zur Entwicklung fortschrittlicher Elektronik- und Halbleiterlösungen hat Continental eine eigene Organisation gegründet

Im Zuge der Ausgliederung als eigenständiges Unternehmen AUMOVIO hat der Unternehmensbereich Automotive eine neue Einheit für fortschrittliche Elektronik- und Halbleiterlösungen (Advanced Electronics & Semiconductor Solutions, AESS) gegründet. Mit diesem strategischen Schritt stärkt das Unternehmen seine Widerstandsfähigkeit und schafft die Basis für nachhaltigen Erfolg. Die neue Organisation wurde gegründet, um Halbleiter für die Automobilindustrie zu entwickeln und zu verifizieren, vornehmlich mit dem Ziel, den internen Bedarf zu decken. Als strategischer Fertigungspartner wurde GlobalFoundries ausgewählt.

## Continental bringt Premium-Kühlungsschläuche für stabile Kühlzyklen in Rechenzentren auf den Markt

Mit DataGuard und FlexCool hat Continental zwei neue Hochleistungsschläuche für die Kühlung sensibler Elektronik in Rechenzentren eingeführt. Die Produkte schützen zuverlässig vor Überhitzung, Datenverlust und Hardwareschäden. Gleichzeitig tragen die Schläuche zur Effizienzsteigerung bei, senken den Energieverbrauch und verbessern die Umweltbilanz sowie die Arbeitsbedingungen in Rechenzentren.

## Continental als „Reifenhersteller des Jahres“ und für umweltfreundlichere Reifenproduktion ausgezeichnet

Continental ist bei den diesjährigen „Tire Technology International Awards for Innovation and Excellence“ als „Reifenhersteller des Jahres“ ausgezeichnet worden. Eine weitere Auszeichnung erhielt Continental für die Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Reifenwerk im portugiesischen Lousado. Damit hat Continental als einziger Reifenhersteller zwei Preise erhalten und sich gegen den Wettbewerb durchgesetzt: in der Kategorie „Tire Manufacturer of the Year“ sowie in der Award-Disziplin „Environmental Achievement of the Year – Manufacturing“.

# Wirtschaftsbericht

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das weltweite Wirtschaftswachstum entwickelt sich im Jahr 2025 nach aktueller Prognose der Weltbank mit 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr leicht schwächer als erwartet. Die wesentlichen Treiber dieser Entwicklung sind die anhaltenden geopolitischen Spannungen und Handelskonflikte in der Welt. Die Zollpolitik zwischen den USA, China und Europa sowie weiteren Regionen belastet nicht nur die betroffenen Volkswirtschaften, sondern auch Handelsströme und Lieferketten. Die gestiegene Unsicherheit führt zu einer zurückhaltenden Nachfrage der Unternehmen und Verbraucher. Unterstützt wird die Entwicklung von einer anhaltend restriktiven Geldpolitik der Zentralbanken, in Anbetracht der nur langsam sinkenden Inflationsraten. Die Folge der genannten Faktoren ist eine Schwächung der fortgeschrittenen Volkswirtschaften: Die USA und die Eurozone wachsen auf einem sehr niedrigen Niveau. In Deutschland wird kein Wachstum für das Jahr 2025 erwartet, bedingt durch hohe Energiepreise, schwache Exporte und eine verhaltene Binnenkonjunktur. In den Schwellenländern lässt das Wachstum ebenfalls nach, auch wenn sie die tragenden Säulen der globalen Entwicklung bleiben. Brasilien kann als Ausnahme sein Wachstum steigern.

Für die zweite Jahreshälfte erwarten die führenden Wirtschaftsinstitute eine Stabilisierung der Entwicklung auf dem aktuellen Niveau. Chancen für eine nachhaltige Verbesserung ergeben sich erst, wenn die geopolitischen Spannungen und Handelskonflikte überwunden werden oder sich signifikant abschwächen.

### Prognostiziertes Wirtschaftswachstum (BIP) 2025

	Juni 2025 <sup>1</sup>	April 2025 <sup>2</sup>	Januar 2025 <sup>3</sup>
<b>Europa</b>			
Deutschland	0,0 % <sup>4</sup>	0,0 %	0,3 %
Euroraum	0,7 %	0,8 %	1,0 %
Vereinigtes Königreich	1,1 % <sup>5</sup>	1,1 %	1,6 %
Russland	1,4 %	1,5 %	1,4 %
<b>Amerika</b>			
USA	1,4 %	1,8 %	2,7 %
Brasilien	2,4 %	2,0 %	2,2 %
<b>Asien</b>			
China	4,5 %	4,0 %	4,6 %
Japan	0,7 %	0,6 %	1,1 %
Indien	6,3 %	6,2 %	6,5 %
<b>Welt</b>	<b>2,3 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>3,3 %</b>

#### Quellen:

1 Weltbank, Global Economic Prospects, Juni 2025.

2 Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, April 2025.

3 IWF, World Economic Outlook Update, Januar 2025.

4 Deutsche Bundesbank, Juni 2025.

5 BCC - British Chambers of Commerce, Juni 2025.

## Entwicklung wesentlicher Abnehmerbranchen und Absatzregionen

Die Automobilindustrie - mit Ausnahme des Ersatzgeschäfts - bildet mit einem Anteil von 61 % (Vj. 63 %) am Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2025 den bedeutendsten Kundenkreis für Continental. Den wesentlichen Anteil steuerte hierzu der Unternehmensbereich Automotive bei, aber auch die Unternehmensbereiche Tires und ContiTech erwirtschafteten in diesem Marktsegment signifikante Umsatzerlöse.

Das zweitgrößte Marktsegment für Continental ist mit 26 % (Vj. 25 %) vom Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2025 das weltweite Ersatzreifengeschäft. Wegen des deutlich höheren Anteils von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen am Ersatzreifengeschäft ist dessen Entwicklung von besonderer Bedeutung für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Das drittgrößte Marktsegment für Continental ist mit rund 9 % (Vj. 9 %) vom Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2025 das weltweite Geschäft mit Industriekunden und Ersatzteilen des Unternehmensbereichs ContiTech.

### Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

	H1 2025	2025
Europa	-4 %	-4 % bis -2 %
Nordamerika	-4 %	-5 % bis -3 %
China	12 %	3 % bis 5 %
<b>Weltweit</b>	<b>4 %</b>	<b>-1 % bis 1 %</b>

Quelle: S&P Global (ehemals IHS Markit Inc.)

Europa mit West-, Zentral- und Osteuropa inkl. Russland und Türkei.

Vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen < 6 t hat sich im ersten Halbjahr weltweit mit 4 % leicht positiv entwickelt. In Europa und Nordamerika zeigten sich allerdings die Zeichen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Form der Zollpolitik und daraus entstehenden Belastung auf Handelsströme und Lieferketten. Die Produktion in Europa und Nordamerika entwickelte sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr mit -4 %. In China hingegen konnten die Produktionszahlen im ersten Halbjahr mit 12 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 deutlich gesteigert werden, getragen von staatlichen Förderprogrammen und einem stabilen Produktionsumfeld, insbesondere der lokalen chinesischen Automobilhersteller.

Für das Gesamtjahr rechnen wir aufgrund der anhaltenden geopolitischen Spannungen und Handelskonflikte in der Welt mit einem Produktionsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen < 6 t auf Vorjahresniveau mit -1 % bis 1 %.

## Entwicklung der Produktion von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen

	H1 2025	2025
Europa	-12%	0% bis 2%
Nordamerika	-27%	-20% bis -10%

Quelle: S&P Global (Europa mit West-, Zentral- und Osteuropa inkl. Russland und Türkei). Vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Produktion von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen >6t ist in unseren Kernmärkten Europa und Nordamerika im Berichtszeitraum deutlich mit -12% und -27% zurückgegangen. Grund hierfür sind die Handelskonflikte in der Welt und daraus resultierende Zollmaßnahmen.

Für das Gesamtjahr erwarten wir aktuell ein gemischtes Bild für unsere Kernmärkte bei der Produktion von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen >6t. In Europa rechnen wir mit einer signifikanten Erholung im zweiten Halbjahr. In Nordamerika erwarten wir eine weiterhin rückläufige Entwicklung, bedingt durch die wirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitische Spannungen.

## Entwicklung der Ersatzreifenmärkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge

	H1 2025	2025
Europa	3%	0% bis 2%
Nordamerika	1%	0% bis 2%
China	1%	1% bis 3%
<b>Weltweit</b>	<b>3%</b>	<b>0% bis 2%</b>

Quelle: vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Im Berichtszeitraum stieg der Absatz von Ersatzreifen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge < 6 t in den Kernregionen gegenüber dem Vorjahr an. Dies ist u.a. auf gestiegene Importe in den Kernmärkten zurückzuführen. In Europa ging die Nachfrage nach einem guten ersten Quartal im zweiten Quartal 2025 zurück und hob den positiven Effekt aus dem 1. Quartal teilweise auf. Der nordamerikanische Markt entwickelte sich stabil, da sich die lokale Nachfrage und die Importe bei anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten ausglich. In China hat sich der Markt für Ersatzreifen stabil ohne größeres Wachstum entwickelt, was auf eine geringere Verbrauchernachfrage zurückzuführen ist.

Für den weiteren Jahresverlauf rechnen wir angesichts der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten mit einem leichten Nachfragerückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr. In Europa und Nordamerika erwarten wir für das Gesamtjahr eine Entwicklung auf dem Vorjahresniveau mit Chancen auf ein leichtes Wachstum. Für China rechnen wir ebenfalls mit einem geringen Wachstum. Weltweit erwarten wir entsprechend maximal nur ein geringes Wachstum im Vergleich zum Jahr 2024.

## Entwicklung der Ersatzreifenmärkte für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge

	H1 2025	2025
Europa	1%	-1% bis 1%
Nordamerika	5%	-4% bis 1%

Quelle: vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Nachfrage nach Ersatzreifen für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge > 6 t stieg im ersten Halbjahr 2025, wobei die Nachfrage in Europa um 1% und in Nordamerika um 5% gegenüber dem Vorjahr wuchs. In Europa wurde das Wachstum durch die Erholung im ersten Quartal angetrieben, während im zweiten Quartal aufgrund der anhaltenden Schwäche des Frachtmarktes ein Rückgang zu verzeichnen war. In Nordamerika erholte sich der Markt im zweiten Quartal nach einem schwachen ersten Quartal deutlich, unterstützt durch anhaltend starke Importe trotz Zöllen.

Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einem leichten Nachfragerückgang in Europa im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025, während in Nordamerika mit einer Normalisierung gerechnet wird. Für das Gesamtjahr wird erwartet, dass die Volumina in Europa zwischen -1% und +1% und in Nordamerika zwischen -4% und +1% liegen werden.

## Entwicklung der Industrieproduktion

	Q1 2025	Q2 2025	2025
Euroraum	-0,7%	0,8%	-1% bis 1%
USA	1,1%	0,8%	0% bis 2%
China	5,6%	6,0%	4% bis 6%

Quelle: Bloomberg, vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Neben der Fahrzeugproduktion und dem Ersatzgeschäft für die Automobilindustrie ist die Entwicklung verschiedener weiterer Industrien entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmensbereichs ContiTech. Produkte von ContiTech werden insbesondere in Anlagen, Maschinen und Fahrzeugen für den Schienenverkehr, den Bergbau, die Agrarindustrie sowie für weitere wichtige Schlüsselindustrien verwendet. Als übergeordneter Indikator für die Entwicklung des ContiTech-Geschäfts mit Industriekunden wird daher neben der allgemeinen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts insbesondere die Entwicklung der Industrieproduktion angesehen.

Im ersten Quartal entwickelte sich die Industrieproduktion im Euroraum rückläufig, während sie in den USA trotz der Handelsbarrieren leicht wachsen konnte. Im zweiten Quartal verzeichnete Europa ein leichtes Wachstum auf dem Niveau der USA. China verzeichnete ein durchgängiges Wachstum in der ersten Jahreshälfte mit Wachstumsraten im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Für das zweite Halbjahr 2025 erwarten wir eine langsam einsetzende Verbesserung der Industrieproduktion im Euroraum auf einem niedrigen Niveau. Für China rechnen wir mit weiterhin positiver Entwicklung des Wachstums. Für die USA rechnen wir mit einer konstanten Entwicklung, mit leichtem Wachstumspotenzial zum Jahresende.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Die bevorstehende Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing führt zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Die folgende Tabelle zeigt in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte des gesamten Konzerns bestehend aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

### Fortgeführte Aktivitäten und nicht fortgeführte Aktivitäten

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	19.303	19.791	9.594	10.003
EBITDA	1.715	1.756	878	1.095
in % vom Umsatz	8,9	8,9	9,2	10,9
EBIT	944	663	605	544
in % vom Umsatz	4,9	3,3	6,3	5,4
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	574	252	506	305
Ergebnis pro Aktie in €, unverwässert	2,87	1,26	2,53	1,52
Ergebnis pro Aktie in €, verwässert	2,87	1,26	2,53	1,52
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	1.503	1.628	654	803
in % vom Umsatz	7,8	8,2	6,8	8,0
Abschreibungen <sup>1</sup>	771	1.093	274	550
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	16	10	4	7
Investitionen <sup>3</sup>	931	909	545	477
in % vom Umsatz	4,8	4,6	5,7	4,8
Operative Aktiva (zum 30.06.)	19.420	20.216		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	182.629	197.622		
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	19.298	19.741	9.591	9.977
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	1.473	913	834	711
in % des bereinigten Umsatzes	7,6	4,6	8,7	7,1
Free Cashflow	-481	-940	-177	143
Netto-Finanzschulden (zum 30.06.)	4.953	5.601		
Leverage Ratio <sup>7</sup>	1,1	1,5		

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3 Investitionen in Sachanlagen und Software.

4 Ohne Auszubildende.

5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

7 Die Leverage Ratio wird anstelle der Gearing Ratio als neue Kennzahl zur Beurteilung der Finanzierungsstruktur berichtet. Zur weiteren Erläuterung verweisen wir auf das Kapitel Finanzierung und Finanzschulden.

Die folgende Tabelle zeigt in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten.

### Fortgeführte Aktivitäten

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	9.761	9.896	4.856	4.997
EBITDA	1.295	1.449	606	810
in % vom Umsatz	13,3	14,6	12,5	16,2
EBIT	746	897	334	532
in % vom Umsatz	7,6	9,1	6,9	10,7
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	279	264	134	128
in % vom Umsatz	2,9	2,7	2,8	2,6
Abschreibungen <sup>1</sup>	549	551	272	278
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	0	1	0	1
Investitionen <sup>3</sup>	585	473	353	271
in % vom Umsatz	6,0	4,8	7,3	5,4
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	95.856	98.727		
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	9.757	9.895	4.853	4.997
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	915	964	418	570
in % des bereinigten Umsatzes	9,4	9,7	8,6	11,4
Free Cashflow	-261	-437	-46	184

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

<sup>1</sup> Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

<sup>2</sup> Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

<sup>3</sup> Investitionen in Sachanlagen und Software.

<sup>4</sup> Ohne Auszubildende.

<sup>5</sup> Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

<sup>6</sup> Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## Ertragslage

### Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Während der ersten sechs Monate 2025 reduzierte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 2,5 % auf 19.303 Mio € (Vj. 19.791 Mio €). Davon entfiel auf die fortgeführten Aktivitäten ein Umsatz in Höhe von 9.761 Mio € (Vj. 9.896 Mio €). Hierbei wirkten sich insbesondere Wechselkurseffekte negativ aus. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang um 0,1 % für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten des Konzerns. Damit wurde in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld ein Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau erreicht.

### Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten des Konzerns erhöhte sich während der ersten sechs Monate 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 561 Mio € bzw. 61,4 % auf 1.473 Mio € (Vj. 913 Mio €) und entspricht 7,6 % (Vj. 4,6 %) des bereinigten Umsatzes.

### Operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Konzernergebnis (EBIT) der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten stieg in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 282 Mio € bzw. 42,5 % auf 944 Mio € (Vj. 663 Mio €) und die Umsatzrendite verbesserte sich auf 4,9 % (Vj. 3,3 %). Dabei wirkten sich die gemäß IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, ausgesetzten Abschreibungen für die nicht fortgeführten Aktivitäten mit insgesamt 301 Mio € positiv auf das operative Ergebnis aus. Auf die fortgeführten Aktivitäten entfiel ein Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) um 152 Mio € bzw. 16,9 % auf 746 Mio € (Vj. 897 Mio €). Die Umsatzrendite der fortgeführten Aktivitäten reduzierte sich auf 7,6 % (Vj. 9,1 %). Die Herstellungskosten verringerten sich um 33 Mio € auf 7.238 Mio € (Vj. 7.272 Mio €). Das operative Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten wird dabei von Restrukturierungsaufwendungen und Kosten im Zusammenhang mit der geplanten Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing belastet. Ergänzend wirkten sich die US-amerikanischen Zollerhöhungen auf Importe sowie Wechselkurseffekte insbesondere im Unternehmensbereich Tires und zusätzlich das weiterhin schwache Industrieumfeld im Unternehmensbereich ContiTech negativ aus.

### Sondereffekte im ersten Halbjahr 2025

Für den Konzern ergab sich insgesamt eine Belastung durch Sondereffekte in den ersten sechs Monaten 2025 in Höhe von 495 Mio € für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten. Hier von entfielen 310 Mio € auf Automotive, 42 Mio € auf Tires, 89 Mio € auf ContiTech, 5 Mio € auf Contract Manufacturing und 49 Mio € auf die Holding.

Aus Wertminderungen auf Sachanlagen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3 Mio €, die im Wesentlichen den Unternehmensbereich Automotive betrafen. In diesen Werten sind Wertminderungen und Wertaufholungen, die im Rahmen von Restrukturierungen entstanden sind, nicht enthalten.

Aus Abfindungen entstand ein negativer Sondereffekt in Höhe von insgesamt 47 Mio € (Automotive 28 Mio €, Tires 7 Mio €, ContiTech 12 Mio €, Holding 1 Mio €).

Im Unternehmensbereich Automotive ergaben sich Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 243 Mio €. Darin sind Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 13 Mio € enthalten. Darüber hinaus resultierten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 25 Mio €.

Im Unternehmensbereich Tires entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 32 Mio €.

Im Unternehmensbereich ContiTech entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 59 Mio €. Darüber hinaus resultierten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 3 Mio €.

Weitere Restrukturierungsaufwendungen entstanden im Unternehmensbereich Contract Manufacturing in Höhe von 5 Mio € und in der Holding in Höhe von 1 Mio €.

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen entstand ein Aufwand in Höhe von insgesamt 15 Mio € (Automotive 9 Mio €, Tires 4 Mio €, ContiTech 2 Mio €).

Im Unternehmensbereich Automotive entstanden Aufwendungen aus der Veräußerung von Teilaktivitäten in Höhe von 15 Mio € sowie in Höhe von 4 Mio € infolge des Verlusts des maßgeblichen Einflusses bei einer Unternehmensbeteiligung und der daraus folgenden Änderung der Konsolidierungsmethode von der Equity-Methode zur Bilanzierung als sonstige Finanzanlage.

Darüber hinaus ergab sich im Unternehmensbereich Automotive eine Wertminderung im Zusammenhang mit der Bewertung der Veräußerungsgruppe Continental Brakes Italy S.p.A, Cairo Montenotte, Italien, in Höhe von 31 Mio €. Der Verkauf von Testequipment einer französischen Gesellschaft führte zu Aufwendungen in Höhe von 2 Mio €.

Im Unternehmensbereich ContiTech wird das Geschäftsfeld Original Equipment Solutions organisatorisch unabhängig aufgestellt. In diesem Zusammenhang entstanden Aufwendungen in Höhe von 16 Mio €.

Im Rahmen der Liquidation einer Gesellschaft ergab sich ein Aufwand in Höhe von 4 Mio € (ContiTech 3 Mio €, Holding 1 Mio €).

Für die Holding ergaben sich aus der geplanten Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing Aufwendungen in Höhe von 47 Mio €.

### Sondereffekte im ersten Halbjahr 2024

Für den Konzern ergab sich insgesamt eine Belastung durch Sondereffekte in den ersten sechs Monaten 2024 in Höhe von 183 Mio € für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten. Hier von entfielen 145 Mio € auf Automotive, 18 Mio € auf Tires, 18 Mio € auf ContiTech und 2 Mio € auf die Holding.

Aus Wertminderungen auf Sachanlagen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von insgesamt 8 Mio€ im Unternehmensbereich Automotive. In diesem Wert sind Wertminderungen und Wertaufholungen, die im Rahmen von Restrukturierungen entstanden sind, nicht enthalten.

Aus Abfindungen entstand ein negativer Sondereffekt in Höhe von insgesamt 32 Mio€ (Automotive 17 Mio€, Tires 4 Mio€, ContiTech 10 Mio€, Holding 2 Mio€).

Im Unternehmensbereich Automotive ergaben sich Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 136 Mio€, die im Wesentlichen im Bereich der Forschungs- und Entwicklungskosten angefallen sind. In den Restrukturierungsaufwendungen sind Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von 1 Mio€ enthalten. Darüber hinaus resultierten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 4 Mio€.

Im Unternehmensbereich Tires entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 1 Mio€, die vollständig auf Wertminderungen auf Sachanlagen zurückzuführen sind.

Im Unternehmensbereich ContiTech entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 10 Mio€. Darüber hinaus resultierten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 12 Mio€.

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen entstand ein Aufwand in Höhe von insgesamt 20 Mio€ (Automotive 8 Mio€, Tires 12 Mio€, ContiTech 1 Mio€).

Infolge eines Beherrschungsverlusts bei einer Unternehmensbeteiligung und der daraus folgenden Änderung der Konsolidierungsmethode von Vollkonsolidierung zur Equity-Methode ergab sich im Unternehmensbereich Automotive ein Ertrag in Höhe von 19 Mio€.

Aus der Veräußerung der Spikes-Aktivitäten des Unternehmensbereichs Tires ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 3 Mio€.

Im Unternehmensbereich Tires ergab sich aus einem Unternehmenserwerb ein Ertrag in Höhe von 1 Mio€.

Im Unternehmensbereich ContiTech wird das Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) organisatorisch unabhängig aufgestellt. In diesem Zusammenhang entstanden Aufwendungen in Höhe von 9 Mio€.

### Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (netto) der fortgeführten Aktivitäten erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,4% auf 279 Mio€ (Vj. 264 Mio€), entsprechend 2,9% des Umsatzes (Vj. 2,7%). Für den gesamten Konzern ergab sich ein Rückgang um 7,7% auf 1.503 Mio€ (Vj. 1.628 Mio€), entsprechend 7,8% des Umsatzes (Vj. 8,2%). Davon entfiel der wesentliche Anteil auf Automotive mit 1.224 Mio€ (Vj. 1.364 Mio€), entsprechend 12,9% des Umsatzes (Vj. 14,0%).

### Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis der fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 Mio€ auf 142 Mio€ (Vj. 135 Mio€).

Die Zinserträge erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2025 gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio€ auf 33 Mio€ (Vj. 31 Mio€).

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf insgesamt 164 Mio€ und lagen damit um 14 Mio€ unter dem Vorjahresvergleichswert von 177 Mio€. Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer und erwartete Erträge aus langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer sowie aus den Pensionsfonds führten im ersten Halbjahr insgesamt zu einem Aufwand in Höhe von 23 Mio€ (Vj. 22 Mio€). In diesen Zinseffekten sind die Zinserträge auf das Fondsvermögen der Pensionskassen und der Aufwand aus der Aufzinsung der Anwartschaftsverpflichtungen der Pensionskassen nicht enthalten. Der Zinsaufwand, der im Wesentlichen aus Kreditaufnahmen bei Banken, Kapitalmarkttransaktionen und sonstigen Finanzierungsinstrumenten resultierte, lag bei 140 Mio€ (Vj. 155 Mio€).

Die von der Continental AG begebenen Anleihen führten zu Aufwendungen in Höhe von 62 Mio€ (Vj. 50 Mio€). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Emission von einer Euro-Anleihe im vierten Quartal 2024 sowie einer weiteren im zweiten Quartal 2025 mit einem Festzins von 3,500% p.a. und 2,875% p.a. im Gesamtvolumen von 1.350 Mio€. Gegenläufig wirkte die Rückzahlung von einer Euro-Anleihe über 100 Mio€ im vierten Quartal 2024 sowie einer Euro-Anleihe im zweiten Quartal 2025 über 600 Mio€. Die 100-Mio-€-Anleihe hatte einen Festzinssatz von 0,231% p.a. und die 600-Mio-€-Anleihe einen Festzinssatz von 0,375% p.a.

Die Effekte aus Währungsumrechnung führten im ersten Halbjahr 2025 zu einem negativen Ergebnisbeitrag in Höhe von 63 Mio€ (Vj. positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 21 Mio€). Effekte aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Bewertungseffekte führten zu einem Ertrag von insgesamt 53 Mio€ (Vj. Aufwand in Höhe von 9 Mio€). Hiervon entfiel auf sonstige Bewertungseffekte im Berichtszeitraum ein Aufwand in Höhe von 4 Mio€ (Vj. Ertrag in Höhe von 3 Mio€). Wird die Summe der Effekte aus Währungsumrechnung und aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten betrachtet, ergab sich im ersten Halbjahr 2025 eine Ergebnisbelastung in Höhe von 6 Mio€ (Vj. Ergebnisentlastung in Höhe von 9 Mio€).

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für das erste Halbjahr 2025 beliefen sich für die fortgeführten Aktivitäten auf 96 Mio€ (Vj. 194 Mio€). Die Steuerquote im Berichtszeitraum lag bei 15,9% (Vj. 25,5%). Dies ist im Wesentlichen rechnerisch bedingt aufgrund des unterschiedlichen Ländermixes im Verhältnis zum Konzernergebnis.

### Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen

Das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis erhöhte sich um 127,8% auf 574 Mio€ (Vj. 252 Mio€). Nach den ersten sechs Monaten 2025 lag das unverwässerte Ergebnis pro Aktie bei 2,87€ (Vj. 1,26€). Das aufgrund der geplanten Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing ebenfalls zu berichtende unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten für das erste Halbjahr 2025 beträgt 2,54€ (Vj. 2,81€). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht jeweils dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

## Finanzlage

### Cashflow-Überleitung

Die folgenden Erläuterungen zur Cashflow-Überleitung beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten des Continental-Konzerns. Die Werte der Vergleichsperiode sind entsprechend angepasst dargestellt.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag zum 30. Juni 2025 mit 202 Mio€ um 256 Mio€ über dem Vorjahresvergleichswert (Vj. Mittelabfluss in Höhe von 54 Mio€).

Das EBIT verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 um 152 Mio€ auf 746 Mio€ (Vj. 897 Mio€). Der zahlungsmittelwirksame Aufbau des Working Capital führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von 776 Mio€ (Vj. 510 Mio€).

Die Zinszahlungen verringerten sich um 36 Mio€ auf 136 Mio€ (Vj. 172 Mio€). Die Auszahlungen für Ertragsteuern erhöhten sich um 56 Mio€ auf 281 Mio€ (Vj. 225 Mio€).

Die Abschreibungen sowie Wertminderungen und -aufholungen verminderten sich um 2 Mio€ auf 549 Mio€ (Vj. 551 Mio€).

Aus Investitionstätigkeit resultierte in den ersten sechs Monaten 2025 ein Mittelabfluss in Höhe von 463 Mio€ (Vj. 383 Mio€). Die Investitionen in Sachanlagen und Software, ohne Berücksichtigung von Leasing und aktivierten Fremdkapitalkosten, erhöhten sich um 74 Mio€ von 394 Mio€ auf 468 Mio€.

Aus dem Anteilserwerb und dem Verkauf von Gesellschaften resultierte insgesamt ein Mittelzufluss in Höhe von 1 Mio€ (Vj. 4 Mio€).

Aus den genannten Effekten ergab sich im ersten Halbjahr 2025 ein Free Cashflow für die fortgeführten Aktivitäten in Höhe von -261 Mio€ (Vj. -437 Mio€). Damit verbesserte er sich um 176 Mio€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Für die nicht fortgeführten Aktivitäten ergab sich ein Free Cashflow in Höhe von -220 Mio€ (Vj. -503 Mio€), sodass der Free Cashflow für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten -481 Mio€ (Vj. -940 Mio€) beträgt.

### Finanzierung und Finanzschulden

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst, wodurch der Vorjahresvergleich wesentliche Effekte ausweist.

Zum 30. Juni 2025 lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns für die fortgeführten Aktivitäten bei 6.316 Mio€. Sie erhöhten sich um 715 Mio€ gegenüber dem Vorjahresniveau von 5.601 Mio€ für den Gesamtkonzern und um 2.603 Mio€ gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 3.712 Mio€. Auf die nicht fortgeführten Aktivitäten entfällt zum Berichtsstichtag ein Überhang an flüssigen Mitteln in Höhe von 1.363 Mio€. Sie stellen sicher, dass der zukünftige AUMOVIO-Konzern mit einer guten Liquiditätsausstattung in die Unabhängigkeit startet.

Bezogen auf die fortgeführten und die nicht fortgeführten Aktivitäten lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns zum 30. Juni 2025 bei 4.953 Mio€ und damit um 648 Mio€ unter dem Vorjahresniveau von 5.601 Mio€. Die Leverage Ratio verringerte sich auf 1,1 (Vj. 1,5). Sie ist definiert als das Verhältnis von Netto-Finanzschulden zum EBITDA der zurückliegenden zwölf Monate. Die Leverage Ratio wird anstelle der Gearing Ratio als neue Kennzahl zur Beurteilung der Finanzierungsstruktur berichtet, da sie die Relation zwischen Verschuldung und Ertragskraft widerspiegelt und sich aus Sicht von Continental damit besser als Steuerungsgröße eignet. Zudem wird der Leverage Ratio eine höhere Relevanz in der Kapitalmarktkommunikation beigemessen.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden mit dem Bankenkonsortium für den bis zum Dezember 2026 zugesagten syndizierten Kredit mit einem Volumen von 4.000 Mio€ nachfolgende Anpassungen beschlossen: Zum einen wurde die Laufzeit um ein Jahr bis Dezember 2027 verlängert, wobei sich eine Bank mit einem Anteil von 90 Mio€ nicht an der Verlängerung beteiligte. Diese Bank wird im Dezember 2026 aus dem syndizierten Kredit ausscheiden. Zum anderen wurde vereinbart, dass sich das Volumen ab dem Vollzug der für September 2025 geplanten Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing von 4.000 Mio€ auf 2.500 Mio€ reduziert. Dieser revolvingierende Kredit wurde am 30. Juni 2025 von der Continental AG in Höhe von 1.500 Mio€ (Vj. 350 Mio€) und der Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA, in Höhe von 171 Mio€ (Vj. 374 Mio€) in Anspruch genommen. Bezüglich weiterer Details zu dem syndizierten Kredit verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2024.

Unter dem Rahmen-Emissionsprogramm (Debt Issuance Programme, DIP) hat die Continental AG am 1. Oktober 2024 eine börsennotierte Euro-Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 600 Mio€ emittiert. Der Ausgabekurs dieser Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem festen Zinssatz von 3,500% p.a. lag bei 99,946%. Am 22. Mai 2025 wurde eine weitere börsennotierte Euro-Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 750 Mio€ emittiert. Der Ausgabekurs dieser Anleihe mit einer Laufzeit von dreieinhalb Jahren und einem festen Zinssatz von 2,875% p.a. lag bei 99,610%. Zudem wurden im zweiten Halbjahr 2024 die am

25. September und am 16. Oktober 2024 fälligen Euro-Anleihen der Conti-Gummi Finance B.V., Maastricht, Niederlande, und der Continental AG über 625 Mio€ und 100 Mio€ zu einem Kurs von 100,000 % zurückgezahlt. Die 625-Mio-€-Anleihe wurde mit 1,125 % p.a. verzinst und hatte eine Laufzeit von vier Jahren und drei Monaten. Die 100-Mio-€-Anleihe wurde mit 0,231 % p.a. verzinst und hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Zudem wurde die am 27. Juni 2025 fällige Euro-Anleihe der Continental AG über 600 Mio€ zu einem Kurs von 100,000 % zurückgezahlt. Die Anleihe wurde mit 0,375 % p.a. verzinst und hatte eine Laufzeit von fünf Jahren und neun Monaten.

Zum 30. Juni 2025 verfügte der Continental-Konzern über ein Liquiditätspolster für die fortgeführten Aktivitäten in Höhe von insgesamt 4.961 Mio€ (Vj. 6.361 Mio€), davon 1.991 Mio€ (Vj. 2.167 Mio€) flüssige Mittel sowie zugesagte, ungenutzte Kreditlinien im Volumen von 2.970 Mio€ (Vj. 4.194 Mio€). Von den vorab genannten flüssigen Mitteln sind zum 30. Juni 2025 insgesamt 1.873 Mio€ (Vj. 1.905 Mio€) unbeschränkt verfügbar. Die Beurteilung der flüssigen Mittel hinsichtlich etwaiger Beschränkungen erfolgt zum jeweiligen Stichtag. Bezüglich der Definition unbeschränkt verfügbarer flüssiger Mittel verweisen wir auf die Ausführungen im Glossar des letzten Geschäftsberichts.

### Herleitung der Netto-Finanzschulden

Mio €	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Langfristige Finanzschulden	6.224	4.112	4.261
Kurzfristige Finanzschulden	2.294	2.797	3.731
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	-72	-81	-81
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	-138	-151	-144
Flüssige Mittel	-1.991	-2.966	-2.167
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>6.316</b>	<b>3.712</b>	<b>5.601</b>

### Herleitung der Veränderung der Netto-Finanzschulden

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
<b>Netto-Finanzschulden der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten am Anfang der Periode</b>	<b>3.712</b>	<b>4.038</b>	<b>4.058</b>	<b>5.205</b>
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	280	-155	258	557
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-761	-785	-435	-414
<b>Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)</b>	<b>-481</b>	<b>-940</b>	<b>-177</b>	<b>143</b>
Gezahlte Dividende	-500	-440	-500	-440
Sonstiges <sup>1</sup>	-132	-145	-122	-60
Wechselkurseffekte	-128	-38	-95	-39
<b>Veränderung der Netto-Finanzschulden</b>	<b>-1.240</b>	<b>-1.563</b>	<b>-895</b>	<b>-396</b>
<b>Netto-Finanzschulden der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode</b>	<b>4.953</b>	<b>5.601</b>	<b>4.953</b>	<b>5.601</b>
Abzüglich Überhang an flüssigen Mitteln der nicht fortgeführten Aktivitäten	-1.363	–	-1.363	–
<b>Netto-Finanzschulden der fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode</b>	<b>6.316</b>	<b>–</b>	<b>6.316</b>	<b>–</b>

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

<sup>1</sup> Unter Sonstiges werden im Wesentlichen Dividenden an Minderheitsgesellschafter und Veränderungen aus Eigenkapitaltransaktionen bei Gesellschaften mit Minderheitsanteileseignern sowie nicht zahlungswirksame Veränderungen ausgewiesen.

### Investitionen (Bilanzzugang)

Im ersten Halbjahr 2025 wurden 931 Mio€ (Vj. 909 Mio€) in Sachanlagen und Software der fortgeführten und nicht fortgeführten Ak-

tivitäten investiert. Zur Steigerung in Höhe von 22 Mio€ hat insbesondere der Unternehmensbereich Tires beigetragen. Die Investitionsquote beträgt nach sechs Monaten 4,8% (Vj. 4,6%).

Auf den Unternehmensbereich Automotive entfielen 345 Mio€ (Vj. 435 Mio€) der Investitionen, dies entspricht 3,6% (Vj. 4,5%) des Umsatzes. Investiert wurde hauptsächlich in Produktionsausrüstungen zur Herstellung neuer Produkte und zur Umsetzung neuer Technologien. Hierbei wurden die Fertigungskapazitäten an den europäischen Niedrigkostenstandorten sowie in Deutschland, Mexiko, China und den USA erweitert. Wesentliche Bilanzzugänge entfielen auf die Errichtung neuer Fertigungsanlagen für elektronische Bremssysteme, innovative Anzeige- und Bedienlösungen, Radar- und Kameralösungen sowie für Fahrzeugelektronik. In Novi Sad, Serbien, wurde weiter in den Aufbau des Fertigungsstandorts investiert.

Der Unternehmensbereich Tires investierte 467 Mio€ (Vj. 355 Mio€), entsprechend 6,9% (Vj. 5,3%) des Umsatzes. Es wurde in die Erweiterung der Fertigungskapazitäten bestehender Werke in den USA, an den europäischen Niedrigkostenstandorten, Deutschland, Thailand, China und Brasilien investiert. Wesentliche Bilanzzugänge flossen in den Ausbau der Produktionsstandorte in Mount Vernon, USA, Hefei, China, und Rayong, Thailand. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Kostensenkung durchgeführt.

Auf den Unternehmensbereich ContiTech entfielen 113 Mio€ (Vj. 107 Mio€) der Investitionen, dies entspricht 3,7% (Vj. 3,2%) des Umsatzes. Es wurden die Fertigungskapazitäten in Deutschland, Mexiko, den USA und China ausgebaut. Wesentliche Bilanzzugänge entfielen auf die Ausweitung von Fertigungskapazitäten in selektierten Wachstumsmärkten für die Geschäftsfelder Industrial Solutions Americas, Original Equipment Solutions, Industrial Solutions EMEA und Surface Solutions. Darüber hinaus wurden in allen Geschäftsfeldern Investitionen zur Rationalisierung bestehender Produktionsabläufe durchgeführt.

Der Unternehmensbereich Contract Manufacturing investierte 1 Mio€ (Vj. 1 Mio€), entsprechend 0,9% (Vj. 1,1%) des Umsatzes. Die Investitionen entfielen hauptsächlich auf Produktionsausrüstungen zur Herstellung spezifischer Produkte und zur Umsetzung neuer Technologien.

## Vermögenslage

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst, wodurch der Vorjahresvergleich wesentliche Effekte ausweist.

Gegenüber dem 30. Juni 2024 reduzierte sich der Goodwill um 2.228 Mio€ auf 974 Mio€ (Vj. 3.202 Mio€). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sanken um 573 Mio€ auf 167 Mio€ (Vj. 740 Mio€). Die Sachanlagen sanken um 5.299 Mio€ auf 6.281 Mio€ (Vj. 11.580 Mio€). Die aktiven latenten Steuern reduzierten sich um 1.448 Mio€ auf 1.037 Mio€ (Vj. 2.485 Mio€). Die Vorräte sanken um 2.924 Mio€ auf 3.615 Mio€ (Vj. 6.539 Mio€) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 3.852 Mio€ auf 3.672 Mio€ (Vj. 7.524 Mio€). Die flüssigen Mittel

waren mit 1.991 Mio€ (Vj. 2.167 Mio€) um 175 Mio€ niedriger als am entsprechenden Vorjahresstichtag. Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte erhöhten sich von 9 Mio€ im Vorjahr auf 18.106 Mio€. Die Bilanzsumme sank zum 30. Juni 2025 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstichtag um 2 Mio€ auf 37.222 Mio€ (Vj. 37.224 Mio€).

Das Eigenkapital inklusive der Anteile in Fremdbesitz ist mit 5.442 Mio€ (Vj. 14.141 Mio€) um 8.699 Mio€ niedriger als zum 30. Juni 2024. Dies spiegelt sich insbesondere in dem Rückgang der kumulierten einbehaltenen Gewinne in Höhe von 7.650 Mio€ wider. Wesentlicher Grund hierfür ist die Abbildung der Sachdividende in Verbindung mit der geplanten Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing. Die erfolgsneutralen Rücklagen reduzierten sich um 995 Mio€ auf -2.533 Mio€ (Vj. -1.538 Mio€). Die langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer verringerten sich um 1.499 Mio€ auf 1.262 Mio€ (Vj. 2.762 Mio€). Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich um 1.964 Mio€ auf 6.224 Mio€ (Vj. 4.261 Mio€). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 3.867 Mio€ auf 2.519 Mio€ (Vj. 6.386 Mio€). Die kurzfristigen Finanzschulden sanken gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstichtag um 1.438 Mio€ auf 2.294 Mio€ (Vj. 3.731 Mio€). Zum 30. Juni 2025 wird eine Abspaltungsverbindlichkeit in Höhe von 8.630 Mio€ ausgewiesen. Die zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 8.195 Mio€ (Vj. –).

Aufgrund der genannten Faktoren sank die Eigenkapitalquote für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten auf 14,6% (Vj. 38,0%).

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 stieg die Bilanzsumme um 256 Mio€ auf 37.222 Mio€ (Vj. 36.966 Mio€). Bezogen auf die einzelnen Bilanzposten ist dies im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Sachanlagen um 5.517 Mio€ auf 6.281 Mio€ (Vj. 11.798 Mio€). Zudem reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3.432 Mio€ auf 3.672 Mio€ (Vj. 7.104 Mio€). Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte auf 18.106 Mio€ (Vj. –) aus. Das Eigenkapital inklusive der Anteile in Fremdbesitz reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 9.356 Mio€ auf 5.442 Mio€ (Vj. 14.798 Mio€). Die erfolgsneutralen Rücklagen sanken um 732 Mio€ auf -2.533 Mio€ (Vj. -1.801 Mio€). Aus dem den Anteilseignern zuzurechnenden Konzernergebnis ergab sich ein Anstieg in Höhe von 574 Mio€. Die zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 8.195 Mio€ (Vj. –).

Anstelle der Gearing Ratio berichtet Continental nunmehr die Leverage Ratio als neue Kennzahl zur Beurteilung der Finanzierungsstruktur. Zur Erläuterung der Leverage Ratio verweisen wir auf das Kapitel Finanzierung und Finanzschulden.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Ende des zweiten Quartals 2025 waren im gesamten Konzern 182.629 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 95.856 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmensbereichen der fortgeführten Aktivitäten. Dies entspricht einem Rückgang um 7.530 Personen im Vergleich zum Jahresende 2024. Aufgrund von Transformationsprojekten sowie Anpassungen an das

Auftragsvolumen sank die Anzahl der Beschäftigten im Unternehmensbereich Automotive in Summe um 5.832 Personen. Im Unternehmensbereich Tires sank die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt um 123 Personen. Dies resultierte im Wesentlichen aus einer standortbezogenen Restrukturierungsmaßnahme, wobei Anpassungen an eine bedarfsgerechte Produktion sowie der Aufbau von Zentralfunktionen gegenläufig wirkten. Anpassungen an das Auftragsvolumen sowie die Umsetzung von Strukturveränderungen mit einem gegenläufigen Effekt durch den Aufbau von Zentralfunktionen führten im Unternehmensbereich

ContiTech insgesamt zu einem Rückgang der Anzahl der Beschäftigten um 937 Personen. Im Unternehmensbereich Contract Manufacturing reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 278 Personen.

Im Vergleich zum Berichtsstichtag des Vorjahres reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern um insgesamt 14.993 Personen.

### Überleitung zu operativen Aktiva der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2025

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
<b>Summe Aktiva/Bilanzsumme</b>	<b>14.389</b>	<b>10.764</b>	<b>4.361</b>	<b>102</b>	<b>7.606</b>	<b>37.222</b>
Flüssige Mittel	–	–	–	–	3.679	3.679
Kurz- und langfristige derivative Finanzinstrumente, verzinsliche Anlagen	–	–	–	–	224	224
Andere finanzielle Vermögenswerte	38	30	2	0	17	87
<b>Abzüglich finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3.920</b>	<b>3.990</b>
<b>Abzüglich sonstiger nicht operativer Vermögenswerte</b>	<b>-75</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>555</b>	<b>497</b>
Aktive latente Steuern	–	–	–	–	2.431	2.431
Ertragsteuerforderungen	–	–	–	–	387	387
<b>Abzüglich Ertragsteuervermögen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.818</b>	<b>2.818</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>14.426</b>	<b>10.728</b>	<b>4.347</b>	<b>102</b>	<b>313</b>	<b>29.916</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>7.416</b>	<b>3.823</b>	<b>1.921</b>	<b>74</b>	<b>18.546</b>	<b>31.780</b>
Kurz- und langfristige Finanzschulden	–	–	–	–	8.856	8.856
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–	8.651	8.651
<b>Abzüglich finanzieller Verbindlichkeiten</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>17.507</b>	<b>17.507</b>
Passive latente Steuern	–	–	–	–	156	156
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	–	–	440	440
<b>Abzüglich Ertragsteuerverpflichtungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>595</b>	<b>595</b>
<b>Abzüglich sonstiger nicht operativer Verbindlichkeiten</b>	<b>1.516</b>	<b>707</b>	<b>550</b>	<b>22</b>	<b>386</b>	<b>3.181</b>
<b>Segmentschulden</b>	<b>5.899</b>	<b>3.116</b>	<b>1.370</b>	<b>52</b>	<b>58</b>	<b>10.496</b>
<b>Operative Aktiva</b>	<b>8.527</b>	<b>7.612</b>	<b>2.977</b>	<b>49</b>	<b>255</b>	<b>19.420</b>

**Überleitung zu operativen Aktiva der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2024**

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
<b>Summe Aktiva/Bilanzsumme</b>	<b>15.644</b>	<b>10.602</b>	<b>4.711</b>	<b>151</b>	<b>6.116</b>	<b>37.224</b>
Flüssige Mittel	–	–	–	–	2.167	2.167
Kurz- und langfristige derivative Finanzinstrumente, verzinsliche Anlagen	–	–	–	–	224	224
Andere finanzielle Vermögenswerte	51	32	4	0	18	106
<b>Abzüglich finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>51</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2.409</b>	<b>2.497</b>
<b>Abzüglich sonstiger nicht operativer Vermögenswerte</b>	<b>-78</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>492</b>	<b>433</b>
Aktive latente Steuern	–	–	–	–	2.485	2.485
Ertragsteuerforderungen	–	–	–	–	383	383
<b>Abzüglich Ertragsteuervermögen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.869</b>	<b>2.869</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>15.671</b>	<b>10.569</b>	<b>4.689</b>	<b>151</b>	<b>345</b>	<b>31.426</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>8.194</b>	<b>3.798</b>	<b>1.968</b>	<b>122</b>	<b>9.001</b>	<b>23.083</b>
Kurz- und langfristige Finanzschulden	–	–	–	–	7.992	7.992
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–	11	11
<b>Abzüglich finanzieller Verbindlichkeiten</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>8.003</b>	<b>8.003</b>
Passive latente Steuern	–	–	–	–	99	99
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	–	–	544	544
<b>Abzüglich Ertragsteuerverpflichtungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>643</b>	<b>643</b>
<b>Abzüglich sonstiger nicht operativer Verbindlichkeiten</b>	<b>1.719</b>	<b>714</b>	<b>576</b>	<b>30</b>	<b>190</b>	<b>3.228</b>
<b>Segmentschulden</b>	<b>6.475</b>	<b>3.084</b>	<b>1.392</b>	<b>92</b>	<b>165</b>	<b>11.209</b>
<b>Operative Aktiva</b>	<b>9.196</b>	<b>7.485</b>	<b>3.297</b>	<b>58</b>	<b>180</b>	<b>20.216</b>

## Entwicklung der Unternehmensbereiche

Im Folgenden wird die Entwicklung der Unternehmensbereiche dargestellt. Automotive und Contract Manufacturing umfassen dabei nicht fortgeführte Aktivitäten. Tires und ContiTech weisen fortgeführte Aktivitäten aus. Zur Vorbereitung der Abspaltung wurden bestimmte Geschäftsaktivitäten von Automotive und Contract Manufacturing zu den Unternehmensbereichen Tires und ContiTech sowie zur Holding transferiert. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Automotive in Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	9.464	9.769	4.708	4.956
EBITDA	456	304	313	286
in % vom Umsatz	4,8	3,1	6,7	5,8
EBIT	236	-232	312	16
in % vom Umsatz	2,5	-2,4	6,6	0,3
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	1.224	1.364	520	675
in % vom Umsatz	12,9	14,0	11,1	13,6
Abschreibungen <sup>1</sup>	220	536	2	270
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	16	9	4	6
Investitionen <sup>3</sup>	345	435	191	205
in % vom Umsatz	3,6	4,5	4,1	4,1
Operative Aktiva (zum 30.06.)	8.527	9.196		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	86.277	98.173		
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	9.464	9.719	4.708	4.930
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	554	-48	422	145
in % des bereinigten Umsatzes	5,9	-0,5	9,0	2,9

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

<sup>1</sup> Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

<sup>2</sup> Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

<sup>3</sup> Investitionen in Sachanlagen und Software.

<sup>4</sup> Ohne Auszubildende.

<sup>5</sup> Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

<sup>6</sup> Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## Automotive

### Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Der Absatz im Unternehmensbereich Automotive lag im ersten Halbjahr 2025 insbesondere bedingt durch die rückläufige Fahrzeugproduktion in Europa und Nordamerika leicht unter dem des Vorjahres. Im Geschäftsfeld Architecture and Network Solutions lag das Absatzvolumen aufgrund der vorzeitigen Beendigung eines Build-to-print-Auftrags unter dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsfeld User Experience haben sich die Verkaufszahlen aufgrund von Neuanläufen stabilisiert und liegen über dem Vorjahr. Im Geschäftsfeld Safety and Motion lagen die Verkaufszahlen von Airbagsteuergeräten ebenfalls leicht über Vorjahresniveau, während der Absatz von Bremssätteln und Bremskraftverstärkern etwas sank. Im Geschäftsfeld Autonomous Mobility lag das Absatzvolumen im Nutzfahrzeugbereich über dem Vorjahresniveau. Die mit den Kunden erzielten Vereinbarungen über Preisadjustierungen sowie zum Ausgleich inflationsbedingter Effekte wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Im ersten Halbjahr 2025 reduzierte sich der Umsatz des Unternehmensbereichs Automotive im Vergleich

zum Vorjahreszeitraum um 3,1 % auf 9.464 Mio € (Vj. 9.769 Mio €). Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang um 0,4 %.

### Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Unternehmensbereichs Automotive erhöhte sich während der ersten sechs Monate 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 602 Mio € bzw. 1.251,0 % auf 554 Mio € (Vj. -48 Mio €) und entspricht 5,9 % (Vj. -0,5 %) des bereinigten Umsatzes.

### Operatives Ergebnis (EBIT)

Der Unternehmensbereich Automotive verzeichnete einen Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 468 Mio € bzw. 202,0 % auf 236 Mio € (Vj. -232 Mio €). Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 2,5 % (Vj. -2,4 %).

### Sondereffekte

Zu den Sondereffekten 2025 und 2024 verweisen wir auf unsere Erläuterungen auf Seite 8 f.

Tires in Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	6.744	6.689	3.332	3.399
EBITDA	1.213	1.257	563	687
in % vom Umsatz	18,0	18,8	16,9	20,2
EBIT	813	863	364	489
in % vom Umsatz	12,1	12,9	10,9	14,4
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	182	176	90	88
in % vom Umsatz	2,7	2,6	2,7	2,6
Abschreibungen <sup>1</sup>	400	393	199	198
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	–	1	–	0
Investitionen <sup>3</sup>	467	355	288	216
in % vom Umsatz	6,9	5,3	8,6	6,4
Operative Aktiva (zum 30.06.)	7.612	7.485		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	56.946	57.037		
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	6.744	6.688	3.332	3.399
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	858	885	401	498
in % des bereinigten Umsatzes	12,7	13,2	12,0	14,7

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3 Investitionen in Sachanlagen und Software.

4 Ohne Auszubildende.

5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## Tires

### Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Die Verkaufszahlen im Pkw-Erstausrüstungsgeschäft lagen in den ersten sechs Monaten 2025 bedingt durch die schwache Fahrzeugproduktion in Europa und in Nordamerika unter dem Vorjahresniveau. Demgegenüber lag der Absatz im Pkw-Reifenersatzgeschäft, insbesondere in der Region Asien-Pazifik und der Region The Americas, über dem Vorjahr. Im Nutzfahrzeugreifengeschäft lagen die Verkaufszahlen im Berichtszeitraum auf dem Vorjahresniveau.

Während der ersten sechs Monate 2025 erhöhte sich der Umsatz des Unternehmensbereichs Tires im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,8% auf 6.744 Mio € (Vj. 6.689 Mio €). Dies ist im Wesentlichen auf positive Produktmixeffekte zurückzuführen, während Wechselkurseffekte den Umsatz negativ beeinflussten. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Anstieg um 2,7%.

### Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Unternehmensbereichs Tires reduzierte sich während der ersten sechs Monate 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 27 Mio € bzw. 3,0% auf 858 Mio € (Vj. 885 Mio €) und entspricht 12,7% (Vj. 13,2%) des bereinigten Umsatzes.

### Operatives Ergebnis (EBIT)

Der Unternehmensbereich Tires verzeichnete einen Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 50 Mio € bzw. 5,8% auf 813 Mio € (Vj. 863 Mio €). Die Umsatzrendite reduzierte sich auf 12,1% (Vj. 12,9%).

### Sondereffekte

Zu den Sondereffekten 2025 und 2024 verweisen wir auf unsere Erläuterungen auf Seite 8 f.

ContiTech in Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	3.097	3.294	1.560	1.646
EBITDA	204	312	122	164
in % vom Umsatz	6,6	9,5	7,9	10,0
EBIT	62	161	53	89
in % vom Umsatz	2,0	4,9	3,4	5,4
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	97	90	44	40
in % vom Umsatz	3,1	2,7	2,8	2,4
Abschreibungen <sup>1</sup>	143	150	69	76
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	0	0	0	0
Investitionen <sup>3</sup>	113	107	63	50
in % vom Umsatz	3,7	3,2	4,0	3,0
Operative Aktiva (zum 30.06.)	2.977	3.297		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	38.458	40.723		
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	3.093	3.294	1.558	1.646
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	173	204	91	117
in % des bereinigten Umsatzes	5,6	6,2	5,8	7,1

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3 Investitionen in Sachanlagen und Software.

4 Ohne Auszubildende.

5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## ContiTech

### Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Während der ersten sechs Monate 2025 reduzierte sich der Umsatz des Unternehmensbereichs ContiTech im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,0% auf 3.097 Mio€ (Vj. 3.294 Mio€). Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang um 3,7%. Der Umsatz in der Automobilerstausrüstung ging dabei gegenüber dem Vorjahr um 6,0% zurück, während er im Industrie- und Ersatzgeschäft um 1,1% über dem Vorjahreswert lag. Hauptgrund sind im Automobilerstausrüstungsgeschäft die geringeren Produktionsvolumina sowie die bewussten Produktportfoliomaßnahmen im Geschäftsbereich OESL. Das Industrie- und Ersatzgeschäft entwickelt sich verhalten aufgrund der anhaltenden Marktschwäche vor allem im Industrieumfeld sowie dem Nutzfahrzeug- und Off-Highway-Geschäft.

### Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Unternehmensbereichs ContiTech reduzierte sich während der ersten sechs

Monate 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 31 Mio€ bzw. 15,4% auf 173 Mio€ (Vj. 204 Mio€) und entspricht 5,6% (Vj. 6,2%) des bereinigten Umsatzes.

### Operatives Ergebnis (EBIT)

Der Unternehmensbereich ContiTech verzeichnete einen Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 100 Mio€ bzw. 61,8% auf 62 Mio€ (Vj. 161 Mio€). Die Umsatzrendite reduzierte sich auf 2,0% (Vj. 4,9%).

### Sondereffekte

Zu den Sondereffekten 2025 und 2024 verweisen wir auf unsere Erläuterungen auf Seite 8 f.

Contract Manufacturing in Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	82	135	33	55
EBITDA	4	9	-2	4
in % vom Umsatz	4,8	6,3	-6,9	7,6
EBIT	2	2	-2	1
in % vom Umsatz	2,6	1,7	-7,5	2,7
Forschungs- und Entwicklungskosten (netto)	0	0	0	0
in % vom Umsatz	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen <sup>1</sup>	2	6	0	3
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	0	0	0	0
Investitionen <sup>3</sup>	1	1	0	1
in % vom Umsatz	0,9	1,1	1,0	1,2
Operative Aktiva (zum 30.06.)	49	58		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	494	869		
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	82	135	33	55
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	7	2	3	2
in % des bereinigten Umsatzes	9,1	1,7	8,7	2,8

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3 Investitionen in Sachanlagen und Software.

4 Ohne Auszubildende.

5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## Contract Manufacturing

### Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Unternehmensbereich Contract Manufacturing sank das Absatzvolumen in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies entspricht dem zwischen Continental und der Schaeffler Gruppe bzw. Vitesco Technologies (bis zu dem Zusammenschluss am 1. Oktober 2024) vertraglich vereinbarten Vorgehen.

Während der ersten sechs Monate 2025 reduzierte sich der Umsatz des Unternehmensbereichs Contract Manufacturing im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 39,2% auf 82 Mio€ (Vj. 135 Mio€). Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang um 37,0%.

### Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Unternehmensbereichs Contract Manufacturing erhöhte sich während der ersten sechs Monate 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 5 Mio€ bzw. 218,2% auf 7 Mio€ (Vj. 2 Mio€) und entspricht 9,1% (Vj. 1,7%) des bereinigten Umsatzes.

### Operatives Ergebnis (EBIT)

Der Unternehmensbereich Contract Manufacturing verzeichnete einen Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2025 um 5,4% auf 2 Mio€ (Vj. 2 Mio€). Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 2,6% (Vj. 1,7%).

### Sondereffekte

Zu den Sondereffekten 2025 und 2024 verweisen wir auf unsere Erläuterungen auf Seite 8 f.

## Risiko- und Chancenbericht

Aufgrund der aktuellen Zollpolitik und den damit verbundenen anhaltenden Unsicherheiten sowie der allgemein angespannten geopolitischen Lage besteht weiterhin das Risiko wesentlicher negativer Effekte auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte des Continental-Konzerns. Aufgrund der dadurch zu erwartenden wirtschaftlichen

Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Zu den Details der weiteren wesentlichen Risiken und Chancen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2024.

## Prognosebericht und Ausblick

Wie im Wirtschaftsbericht auf Seite 5 f. dargelegt, geht Continental für 2025 von einer in Summe stabilen Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen gegenüber dem Vorjahr aus. Für das Reifenersatzgeschäft erwarten wir im zweiten Halbjahr angesichts der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten einen leichten Nachfragerückgang im Vergleich zum ersten Halbjahr. Für das Industriegeschäft rechnen wir mit einer langsam einsetzenden Verbesserung der Produktionszahlen im Euroraum und einer konstanten Entwicklung in Nordamerika sowie einer weiterhin positiven Wachstumsentwicklung in China.

Im zweiten Halbjahr werden die negativen Auswirkungen der weltweiten Handelsbarrieren, der Zollpolitik sowie der Wechselkurse voraussichtlich anhalten. Gegenläufig erwarten wir insbesondere für den Unternehmensbereich Tires leichte Kostensenkungen aus dem Bezug von Produktionsmaterialien.

Die Auswirkungen dieser Entwicklungen sind nunmehr auch im Ausblick der Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 berücksichtigt, den Continental am 24. Juni 2025 im Rahmen des Kapitalmarkttags bekannt gegeben hat. Wechselkursveränderungen führten zur Anpassung des Umsatzausblicks für den Unternehmensbereich ContiTech. Die veränderten Wechselkurse und zunehmende Handelsbarrieren führten zu einer Anpassung der Margenerwartung des Unternehmensbereichs Tires. Die Margenerwartung für den Gesamtkonzern wurde folglich ebenfalls reduziert. Der Ausblick berücksichtigt nun die derzeit geltenden Zölle und aktuellen Wechselkurse für das Geschäftsjahr 2025. Somit erwarten wir die im Folgenden dargestellten Kennzahlen.

### › Für die fortgeführten Aktivitäten:

- › Für den **Continental-Konzern** erwarten wir einen Umsatz in einer Bandbreite von rund 19,5 Mrd € bis 21,0 Mrd € und nunmehr eine bereinigte EBIT-Marge von rund 10,0% bis 11,0% (zuvor 10,5% bis 11,5%).
- › Für unseren Unternehmensbereich **Tires** erwarten wir einen Umsatz von rund 13,5 Mrd € bis 14,5 Mrd € und nunmehr eine bereinigte EBIT-Marge von rund 12,5% bis 14,0% (zuvor 13,3% bis 14,3%).

- › Für unseren Unternehmensbereich **ContiTech** rechnen wir mit einem Umsatz von rund 6,0 Mrd € bis 6,5 Mrd € (zuvor 6,3 Mrd € bis 6,8 Mrd €) und weiterhin einer bereinigten EBIT-Marge von rund 6,0% bis 7,0%.

- › Die **Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen** werden für den Konzern voraussichtlich bei rund 50 Mio € liegen und hauptsächlich den Unternehmensbereich ContiTech betreffen.

- › Außerdem rechnen wir mit negativen **Sondereffekten** in Höhe von rund 350 Mio €. Darin sind Entkonsolidierungseffekte in Verbindung mit dem geplanten Spin-Off nicht enthalten. Diese werden negativ im mittleren dreistelligen Millionenbereich erwartet.

- › Das negative **Finanzergebnis** vor Effekten aus Währungsumrechnung sowie vor Effekten aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten erwarten wir für 2025 bei rund 300 Mio €.

- › Die **Steuerquote** sollte bei rund 27% liegen.

- › Die **Investitionen vor Finanzinvestitionen** sollten im Geschäftsjahr 2025 bei rund 6,0% vom Umsatz liegen.

- › Wir planen, im Jahr 2025 einen **bereinigten Free Cashflow** von rund 0,6 Mrd € bis 1,0 Mrd € zu erreichen.

### › Für die nicht fortgeführten Aktivitäten:

- › Für den Unternehmensbereich **Automotive** erwarten wir operativ und ohne die Auswirkungen des IFRS 5 einen Umsatz von rund 18,0 Mrd € bis 20,0 Mrd € und eine bereinigte EBIT-Marge von rund 2,5% bis 4,0%.

- › Für den Unternehmensbereich **Contract Manufacturing** erwarten wir operativ und ohne die Auswirkungen des IFRS 5 einen Umsatz von rund 100 Mio € bis 200 Mio € und eine bereinigte EBIT-Marge von rund 0%.

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die bevorstehende Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing führt zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Die einzelnen Zeilen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten. Das Ergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ergibt das Konzernergebnis.

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.761</b>	<b>9.896</b>	<b>4.856</b>	<b>4.997</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-7.238	-7.272	-3.617	-3.605
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.523</b>	<b>2.624</b>	<b>1.239</b>	<b>1.391</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-288	-275	-139	-133
Vertriebs- und Logistikkosten	-931	-970	-460	-496
Allgemeine Verwaltungskosten	-525	-462	-283	-225
Sonstige Erträge	167	194	86	134
Sonstige Aufwendungen	-202	-216	-110	-141
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	2	1	1
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
<b>EBIT</b>	<b>746</b>	<b>897</b>	<b>334</b>	<b>532</b>
Zinserträge	33	31	14	16
Zinsaufwendungen	-164	-177	-84	-93
Effekte aus Währungsumrechnung	-63	21	-13	10
Effekte aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Bewertungseffekte	53	-9	11	3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-142</b>	<b>-135</b>	<b>-73</b>	<b>-64</b>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>604</b>	<b>762</b>	<b>262</b>	<b>468</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-96	-194	40	-113
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern</b>	<b>508</b>	<b>568</b>	<b>302</b>	<b>355</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern</b>	<b>85</b>	<b>-306</b>	<b>221</b>	<b>-42</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>593</b>	<b>262</b>	<b>522</b>	<b>313</b>
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	-20	-10	-16	-8
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	574	252	506	305
<b>Ergebnis pro Aktie in € bezogen auf</b>				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten den Anteilseignern zuzurechnen, unverwässert	2,54	2,81	1,48	1,75
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen, unverwässert	2,87	1,26	2,53	1,52
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten den Anteilseignern zuzurechnen, verwässert	2,54	2,81	1,48	1,75
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen, verwässert	2,87	1,26	2,53	1,52

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die bevorstehende Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing führt zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Die einzelnen Zeilen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte des gesamten Konzerns. Zudem wird das Gesamtergebnis in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten aufgeteilt dargestellt.

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>593</b>	<b>262</b>	<b>522</b>	<b>313</b>
<b>Posten, die nicht ergebniswirksam umgegliedert werden</b>				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne <sup>1</sup>	334	384	-18	255
Zeitwertveränderungen <sup>1</sup>	300	395	-41	258
Währungsumrechnung <sup>1</sup>	34	-11	23	-3
Sonstige Finanzanlagen	2	0	1	0
Zeitwertveränderungen <sup>1</sup>	0	1	0	0
Währungsumrechnung <sup>1</sup>	2	0	1	0
Im Eigenkapital erfasste Steuerpositionen	-81	-112	15	-72
<b>Posten, die in Folgeperioden erfolgswirksam umgegliedert werden könnten</b>				
Währungsumrechnung <sup>1</sup>	-1.015	-58	-701	-217
Effekte aus Währungsumrechnung <sup>1,2</sup>	-1.027	-63	-703	-222
Erfolgswirksame Umgliederung	12	5	2	5
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-761</b>	<b>214</b>	<b>-703</b>	<b>-34</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-167</b>	<b>475</b>	<b>-181</b>	<b>278</b>
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	10	-3	7	-7
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	-157	473	-174	272
<b>Der den Anteilseignern zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:</b>				
Fortgeführte Aktivitäten	279	810	471	429
Nicht fortgeführte Aktivitäten	-436	-337	-645	-158

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

<sup>1</sup> Inklusive Fremddanteile.

<sup>2</sup> Die hohe Volatilität an den Devisenmärkten führte zu signifikanten negativen Wechselkurseffekten.

# Konzernbilanz

Die bevorstehende Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing führt zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

## Aktiva

Mio €	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Goodwill	974	3.165	3.202
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	167	619	740
Sachanlagen	6.281	11.798	11.580
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9	11	13
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	104	326	348
Sonstige Finanzanlagen	21	108	124
Aktive latente Steuern	1.037	2.523	2.485
Aktiver Saldo aus Pensionsbewertung	52	114	119
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	72	81	81
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	61	252	259
Langfristige sonstige Vermögenswerte	5	19	19
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.785</b>	<b>19.016</b>	<b>18.971</b>
Vorräte	3.615	6.113	6.539
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.672	7.104	7.524
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	29	128	144
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	64	128	130
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	611	1.077	1.214
Ertragsteuerforderungen	211	285	383
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	138	151	144
Flüssige Mittel	1.991	2.966	2.167
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	18.106	–	9
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>28.437</b>	<b>17.950</b>	<b>18.253</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.222</b>	<b>36.966</b>	<b>37.224</b>

**Passiva**

<b>Mio €</b>	<b>30.06.2025</b>	<i>31.12.2024</i>	30.06.2024
Gezeichnetes Kapital	512	512	512
Kapitalrücklage	4.156	4.156	4.156
Kumulierte einbehaltene Gewinne	2.929	11.485	10.579
Erfolgsneutrale Rücklagen	-2.533	-1.801	-1.538
<b>Den Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital</b>	<b>5.064</b>	<b>14.351</b>	<b>13.708</b>
Anteile in Fremdbesitz	378	447	432
<b>Eigenkapital</b>	<b>5.442</b>	<b>14.798</b>	<b>14.141</b>
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1.262	3.116	2.762
Passive latente Steuern	95	97	99
Langfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	151	522	679
Langfristige Finanzschulden	6.224	4.112	4.261
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	8	9
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1	22	10
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	7	23	24
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>7.747</b>	<b>7.899</b>	<b>7.843</b>
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	680	1.380	1.387
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.519	6.471	6.386
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	36	198	176
Ertragsteuerverbindlichkeiten	351	531	544
Kurzfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	291	964	1.003
Kurzfristige Finanzschulden	2.294	2.797	3.731
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.245	1.249	1.130
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	423	679	883
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	8.195	–	–
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>24.033</b>	<b>14.269</b>	<b>15.240</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.222</b>	<b>36.966</b>	<b>37.224</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

Die bevorstehende Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing führt zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Die einzelnen Zeilen der Konzern-Kapitalflussrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten. Zudem werden die Zwischensummen Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie der Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) für den Konzern in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten aufgeteilt dargestellt. Dies führt im Geschäftsjahr 2025 sowie in der Vergleichsperiode zur Erhöhung der Transparenz im Vergleich zur letztmaligen Darstellung von nicht fortgeführten Aktivitäten nach IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, im Geschäftsjahr 2021.

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern</b>	<b>508</b>	<b>568</b>	<b>302</b>	<b>355</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	96	194	-40	113
Finanzergebnis	142	135	73	64
<b>EBIT</b>	<b>746</b>	<b>897</b>	<b>334</b>	<b>532</b>
Gezahlte Zinsen	-136	-172	-79	-90
Erhaltene Zinsen	33	34	12	16
Gezahlte Ertragsteuern	-281	-225	-191	-123
Erhaltene Dividenden	1	1	1	1
Abschreibungen sowie Wertminderungen und -aufholungen	549	551	272	278
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und sonstigen Finanzanlagen inkl. Wertminderungen und -aufholungen	-2	-2	-1	-1
Gewinne/Verluste aus Abgängen von Vermögenswerten, Gesellschaften und Geschäftsbereichen	-1	-1	-1	-3
Veränderungen der				
Vorräte	-286	-213	-94	-183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-247	-133	21	133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-243	-163	-62	-7
Leistungen an Arbeitnehmer und der sonstigen Rückstellungen	19	-190	-131	-223
übrigen Aktiva und Passiva <sup>1</sup> sowie weitere nicht zahlungswirksame Effekte	50	-438	144	71
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>202</b>	<b>-54</b>	<b>225</b>	<b>402</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>78</b>	<b>-101</b>	<b>33</b>	<b>155</b>
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>280</b>	<b>-155</b>	<b>258</b>	<b>557</b>
Investitionen in Sachanlagen und Software	-468	-394	-275	-225
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungsprojekten und Sonstige	-2	0	0	0
Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7	8	4	6
Anteilserwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	-	0	0	0
Veräußerung von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	1	4	0	-
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-463</b>	<b>-383</b>	<b>-271</b>	<b>-218</b>
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-298</b>	<b>-402</b>	<b>-164</b>	<b>-195</b>
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-761</b>	<b>-785</b>	<b>-435</b>	<b>-414</b>

<sup>1</sup> Im Wert der Vergleichsperiode ist im Wesentlichen der Mittelabfluss aus der Zahlung der im Jahr 2022 erworbenen Anteile an der ContiTech AG (nunmehr firmierend unter ContiTech Deutschland GmbH) in Höhe von 476 Mio € enthalten. Dem Zugang zum Planvermögen im Jahr 2022, welches mit den dazugehörigen Verpflichtungen an Arbeitnehmer saldiert dargestellt wurde, stand eine Verbindlichkeit gegenüber, die im ersten Halbjahr 2024 ausgezahlt wurde (wir verweisen auf den Geschäftsbericht 2022, Kapitel 29 und 34). Da Veränderungen der Leistungen an Arbeitnehmer in der Kapitalflussrechnung dem Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zugeordnet sind, wurde die Zahlung der Verbindlichkeit ebenfalls diesem Posten zugeordnet und in den Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva sowie weiterer nicht zahlungswirksamer Effekte dargestellt.

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
<b>Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-261</b>	<b>-437</b>	<b>-46</b>	<b>184</b>
<b>Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-220</b>	<b>-503</b>	<b>-131</b>	<b>-40</b>
<b>Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)</b>	<b>-481</b>	<b>-940</b>	<b>-177</b>	<b>143</b>
Aufnahme von Anleihen	764	–	764	–
Tilgung von Anleihen	-600	–	-600	–
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-109	-106	-54	-54
Veränderung der sonstigen Finanzschulden	2.119	814	1.782	217
Veränderung der derivativen Finanzinstrumente und verzinslichen Anlagen	6	-26	20	10
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen	-7	-3	-2	-1
Gezahlte Dividende	-500	-440	-500	-440
Dividenden an Minderheitsgesellschafter und Veränderungen aus Eigenkapitaltransaktionen bei Gesellschaften mit Minderheitsanteileignern	-7	-10	-5	-10
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>1.666</b>	<b>228</b>	<b>1.404</b>	<b>-278</b>
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-272</b>	<b>-17</b>	<b>-251</b>	<b>-11</b>
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.394</b>	<b>211</b>	<b>1.153</b>	<b>-288</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>914</b>	<b>-729</b>	<b>976</b>	<b>-145</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	2.966	2.923	1.673	2.349
Zugang flüssiger Mittel aus erstmaliger Einbeziehung von Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis	0	-3	–	-3
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	-201	-25	-148	-34
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>3.679</b>	<b>2.167</b>	<b>2.501</b>	<b>2.167</b>
<b>Abzüglich flüssiger Mittel - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1.688</b>	<b>–</b>	<b>-510</b>	<b>–</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>1.991</b>	<b>2.167</b>	<b>1.991</b>	<b>2.167</b>

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio €	Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	Kapitalrücklage	Kumulierte einbehaltene Gewinne	Sukzessive Erwerbe <sup>2</sup>	Unterschiedsbetrag aus			Summe	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
					Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Währungs-umrechnung	Finanzinstrumenten <sup>3</sup>			
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>512</b>	<b>4.156</b>	<b>10.767</b>	<b>-311</b>	<b>-993</b>	<b>-456</b>	<b>1</b>	<b>13.676</b>	<b>449</b>	<b>14.125</b>
Konzernergebnis	–	–	252	–	–	–	–	252	10	<b>262</b>
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–	271	-51	0	221	-7	<b>214</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>252</b>	<b>–</b>	<b>271</b>	<b>-51</b>	<b>0</b>	<b>473</b>	<b>3</b>	<b>475</b>
Gezahlte/Beschlossene Dividende	–	–	-440	–	–	–	–	-440	-21	<b>-461</b>
Sonstige Veränderungen <sup>4</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
<b>Stand 30.06.2024</b>	<b>512</b>	<b>4.156</b>	<b>10.579</b>	<b>-311</b>	<b>-722</b>	<b>-507</b>	<b>1</b>	<b>13.708</b>	<b>432</b>	<b>14.141</b>
<b>Stand 01.01.2025</b>	<b>512</b>	<b>4.156</b>	<b>11.485</b>	<b>-312</b>	<b>-898</b>	<b>-594</b>	<b>2</b>	<b>14.351</b>	<b>447</b>	<b>14.798</b>
Konzernergebnis	–	–	574	–	–	–	–	574	20	<b>593</b>
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–	253	-985	2	-731	-30	-761
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>574</b>	<b>–</b>	<b>253</b>	<b>-985</b>	<b>2</b>	<b>-157</b>	<b>-10</b>	<b>-167</b>
Gezahlte/Beschlossene Dividende	–	–	-500	–	–	–	–	-500	-59	<b>-559</b>
Sachdividende aufgrund der beschlossenen Abspaltung <sup>5</sup>	–	–	-8.630	–	–	–	–	-8.630	–	-8.630
Sonstige Veränderungen <sup>4, 6</sup>	–	1	–	-1	–	–	–	0	0	0
<b>Stand 30.06.2025</b>	<b>512</b>	<b>4.156</b>	<b>2.929</b>	<b>-313</b>	<b>-645</b>	<b>-1.579</b>	<b>4</b>	<b>5.064</b>	<b>378</b>	<b>5.442</b>

1 Eingeteilt in 200.005.983 (Vj. 200.005.983) dividenden- und stimmberechtigte im Umlauf befindliche Stückaktien.

2 Beinhaltet einen Anteil von -1 Mio € aus Effekten infolge der erstmaligen Einbeziehung vormals nicht konsolidierter Tochterunternehmen.

3 Die Veränderung des Unterschiedsbetrags aus Finanzinstrumenten, nach Berücksichtigung von latenten Steuern, resultierte aus sonstigen Finanzanlagen von 2 Mio € (Vj. 0 Mio €).

4 Sonstige Veränderungen der Anteile in Fremdbesitz durch Konsolidierungskreisveränderungen sowie Kapitalerhöhungen.

5 Hierzu verweisen wir auf den Abschnitt Nicht fortgeführte Aktivitäten in diesem Abschluss.

6 Die AUMOVIO SE gewährt einer bestimmten, begrenzten Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leitungsebenen unterhalb des zukünftigen Vorstands der AUMOVIO SE einen sogenannten Retention Bonus. Dieser besteht aus der Auszahlung eines Bruttobetrag in zwei Tranchen, den die Begünstigten nach Auszahlung des entsprechenden Bruttobetrag in Höhe des sich ergebenden Netto-Betrags jeweils in Aktien der AUMOVIO SE investieren müssen. Der auszuzahlende Bruttobetrag der Tranche 2 orientiert sich dabei an der Entwicklung des Aktienkurses der AUMOVIO SE. Die Vergütung der ersten Tranche der gewährten anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled grant) nach IFRS 2, Anteilsbasierte Vergütung, führt zu einem Effekt in der Kapitalrücklage des Continental-Konzerns in Höhe von 1 Mio €.

# Erläuternde Angaben zum Konzern-Zwischenabschluss

Die bevorstehende Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing führt zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Alle Tabellen zur Segmentberichterstattung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode für Automotive und Contract Manufacturing dementsprechend nicht fortgeführte Aktivitäten und für Tires und ContiTech fortgeführte Aktivitäten. Zur Vorbereitung der Abspaltung wurden bestimmte Geschäftsaktivitäten von Automotive und Contract Manufacturing zu den Segmenten Tires und ContiTech sowie zur Holding transferiert. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

## Segmentberichterstattung 1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Außenumsatz	9.460	6.713	3.048	82	–	19.303
Konzerninterner Umsatz	5	31	49	0	-85	0
<b>Umsatz (gesamt)</b>	<b>9.464</b>	<b>6.744</b>	<b>3.097</b>	<b>82</b>	<b>-85</b>	<b>19.303</b>
EBIT (Segmentergebnis)	236	813	62	2	-169	944
in % vom Umsatz	2,5	12,1	2,0	2,6	–	4,9
Abschreibungen <sup>1</sup>	220	400	143	2	6	771
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	16	–	0	0	–	16
Investitionen <sup>3</sup>	345	467	113	1	5	931
in % vom Umsatz	3,6	6,9	3,7	0,9	–	4,8
Operative Aktiva (zum 30.06.)	8.527	7.612	2.977	49	255	19.420
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	86.277	56.946	38.458	494	454	182.629
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	9.464	6.744	3.093	82	-85	19.298
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	554	858	173	7	-119	1.473
in % des bereinigten Umsatzes	5,9	12,7	5,6	9,1	–	7,6

<sup>1</sup> Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

<sup>2</sup> Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

<sup>3</sup> Investitionen in Sachanlagen und Software.

<sup>4</sup> Ohne Auszubildende.

<sup>5</sup> Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

<sup>6</sup> Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## Segmentberichterstattung 1. Januar bis 30. Juni 2024

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Außenumsatz	9.761	6.642	3.254	135	–	19.791
Konzerninterner Umsatz	8	47	40	0	-96	–
<b>Umsatz (gesamt)</b>	<b>9.769</b>	<b>6.689</b>	<b>3.294</b>	<b>135</b>	<b>-96</b>	<b>19.791</b>
EBIT (Segmentergebnis)	-232	863	161	2	-132	663
in % vom Umsatz	-2,4	12,9	4,9	1,7	–	3,3
Abschreibungen <sup>1</sup>	536	393	150	6	7	1.093
davon Wertminderungen <sup>2</sup>	9	1	0	0	–	10
Investitionen <sup>3</sup>	435	355	107	1	10	909
in % vom Umsatz	4,5	5,3	3,2	1,1	–	4,6
Operative Aktiva (zum 30.06.)	9.196	7.485	3.297	58	180	20.216
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.) <sup>4</sup>	98.173	57.037	40.723	869	820	197.622
Umsatz bereinigt <sup>5</sup>	9.719	6.688	3.294	135	-96	19.741
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt) <sup>6</sup>	-48	885	204	2	-131	913
in % des bereinigten Umsatzes	-0,5	13,2	6,2	1,7	–	4,6

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.

3 Investitionen in Sachanlagen und Software.

4 Ohne Auszubildende.

5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.

6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

## Überleitung Umsatz und EBIT Konzern gemäß Segmentberichterstattung zu Umsatz und EBIT aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	1. Januar bis 30. Juni	
	2025	2024
<b>Umsatz (gesamt) Konzern gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>19.303</b>	<b>19.791</b>
Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten	9.542	9.895
<b>Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>9.761</b>	<b>9.896</b>
<b>EBIT Konzern gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>944</b>	<b>663</b>
EBIT aus nicht fortgeführten Aktivitäten	199	-235
<b>EBIT aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>746</b>	<b>897</b>

## Darstellung operativer Aktiva Konzern gemäß Segmentberichterstattung der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten

Mio €	30.06.2025
<b>Operative Aktiva (zum 30.06.) Konzern gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>19.420</b>
Operative Aktiva (zum 30.06.) der nicht fortgeführten Aktivitäten	8.571
Operative Aktiva (zum 30.06.) der fortgeführten Aktivitäten	10.849

## Überleitung zum Umsatz bereinigt sowie EBITDA zum bereinigten operativen Ergebnis (EBIT bereinigt) 1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>9.464</b>	<b>6.744</b>	<b>3.097</b>	<b>82</b>	<b>-85</b>	<b>19.303</b>
Konsolidierungskreisveränderungen <sup>1</sup>	–	–	-4	–	–	-4
<b>Umsatz bereinigt</b>	<b>9.464</b>	<b>6.744</b>	<b>3.093</b>	<b>82</b>	<b>-85</b>	<b>19.298</b>
<b>EBITDA</b>	<b>456</b>	<b>1.213</b>	<b>204</b>	<b>4</b>	<b>-162</b>	<b>1.715</b>
Abschreibungen <sup>2</sup>	-220	-400	-143	-2	-6	-771
<b>EBIT</b>	<b>236</b>	<b>813</b>	<b>62</b>	<b>2</b>	<b>-169</b>	<b>944</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	8	2	23	–	–	34
Konsolidierungskreisveränderungen <sup>1</sup>	–	0	0	–	0	0
Sondereffekte						
Wertminderungen auf Goodwill	–	–	–	–	–	–
Wertminderungen <sup>3</sup>	3	–	–	0	–	3
Restrukturierungen <sup>4</sup>	218	32	56	5	1	311
Restrukturierungsbezogene Belastungen	9	4	2	0	–	15
Abfindungen	28	7	12	0	1	47
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen <sup>5</sup>	19	–	–	–	–	19
Sonstiges <sup>6</sup>	34	–	19	0	47	100
<b>Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)</b>	<b>554</b>	<b>858</b>	<b>173</b>	<b>7</b>	<b>-119</b>	<b>1.473</b>

1 Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Berichtsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.

2 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

3 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. Darin nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen und Goodwill.

4 Hierin sind restrukturierungsbedingte Wertminderungen im Segment Automotive in Höhe von 13 Mio € enthalten.

5 Hierin sind im Segment Automotive Aufwendungen aus der Veräußerung von Teilaktivitäten in Höhe von 15 Mio € sowie in Höhe von 4 Mio € infolge des Verlusts des maßgeblichen Einflusses bei einer Unternehmensbeteiligung und der daraus folgenden Änderung der Konsolidierungsmethode von der Equity-Methode zur Bilanzierung als sonstige Finanzanlage enthalten.

6 Unter Sonstiges werden im Bereich der Holding Aufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing sowie bei ContiTech Aufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten unabhängigen Aufstellung des Geschäftsfelds Original Equipment Solutions ausgewiesen. Der Betrag für das Segment Automotive umfasst im Wesentlichen eine Wertminderung im Zusammenhang mit der Bewertung der Veräußerungsgruppe Continental Brakes Italy S.p.A, Cairo Montenotte, Italien, in Höhe von 31 Mio €.

## Überleitung Umsatz zum Umsatz bereinigt sowie EBITDA zum bereinigten operativen Ergebnis (EBIT bereinigt) 1. Januar bis 30. Juni 2024

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>9.769</b>	<b>6.689</b>	<b>3.294</b>	<b>135</b>	<b>-96</b>	<b>19.791</b>
Konsolidierungskreisveränderungen <sup>1</sup>	-50	-1	-	-	-	-51
<b>Umsatz bereinigt</b>	<b>9.719</b>	<b>6.688</b>	<b>3.294</b>	<b>135</b>	<b>-96</b>	<b>19.741</b>
<b>EBITDA</b>	<b>304</b>	<b>1.257</b>	<b>312</b>	<b>9</b>	<b>-125</b>	<b>1.756</b>
Abschreibungen <sup>2</sup>	-536	-393	-150	-6	-7	-1.093
<b>EBIT</b>	<b>-232</b>	<b>863</b>	<b>161</b>	<b>2</b>	<b>-132</b>	<b>663</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	28	3	24	-	-	55
Konsolidierungskreisveränderungen <sup>1</sup>	10	0	1	-	0	12
Sondereffekte						
Wertminderungen auf Goodwill	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen <sup>3</sup>	8	-	0	0	-	8
Restrukturierungen <sup>4</sup>	132	1	-2	0	-	130
Restrukturierungsbezogene Belastungen	8	12	1	-	-	20
Abfindungen	17	4	10	0	2	32
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen <sup>5</sup>	-19	3	-	-	-	-16
Sonstiges <sup>6</sup>	0	-1	9	-	-	8
<b>Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)</b>	<b>-48</b>	<b>885</b>	<b>204</b>	<b>2</b>	<b>-131</b>	<b>913</b>

1 Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Berichtsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.

2 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

3 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. Darin nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen und Goodwill.

4 Hierin sind restrukturierungsbedingte Wertminderungen in Höhe von insgesamt 2 Mio € (Automotive 1 Mio €, Tires 1 Mio €) enthalten.

5 Hierin ist auch ein Ertrag in Höhe von 19 Mio € infolge eines Beherrschungsverlusts bei einer Unternehmensbeteiligung und der daraus folgenden Änderung der Konsolidierungsmethode von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode im Segment Automotive enthalten.

6 Unter Sonstiges werden im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der organisatorisch unabhängigen Aufstellung des Geschäftsfelds Original Equipment Solutions ausgewiesen.

## Überleitung EBIT zum Konzernergebnis

Mio €	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
	2025	2024	2025	2024
Automotive	236	-232	312	16
Tires	813	863	364	489
ContiTech	62	161	53	89
Contract Manufacturing	2	2	-2	1
Sonstiges/Holding/Konsolidierung	-169	-132	-122	-51
<b>EBIT</b>	<b>944</b>	<b>663</b>	<b>605</b>	<b>544</b>
Finanzergebnis	-76	-194	-27	-95
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>868</b>	<b>469</b>	<b>577</b>	<b>450</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-275	-207	-55	-137
<b>Konzernergebnis</b>	<b>593</b>	<b>262</b>	<b>522</b>	<b>313</b>
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	-20	-10	-16	-8
<b>Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen</b>	<b>574</b>	<b>252</b>	<b>506</b>	<b>305</b>

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal“ sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

### Segmentberichterstattung

Bezüglich der Erläuterungen zur Entwicklung der vier Segmente bzw. Unternehmensbereiche des Continental-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2025.

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34, *Zwischenberichterstattung*, in verkürzter Form. Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten IFRS® Accounting Standards (IFRS) zugrunde gelegt. Sie umfassen auch die International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. des Vorgängers International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Im Zwischenabschluss werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2024 angewendet. Diese Methoden sind im Geschäftsbericht 2024 ausführlich erläutert. Zusätzlich wurden die zum 30. Juni 2025 verpflichtenden IFRS-Änderungen und -Neuregelungen im Zwischenabschluss angewendet. Eine ausführliche Beschreibung dieser verbindlichen IFRS-Änderungen und -Neuregelungen erfolgte im Geschäftsbericht 2024.

Die zum 30. Juni 2025 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und -Neuregelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns.

Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Steuerliche Auswirkungen bestimmter signifikanter Sachverhalte, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind, werden dabei berücksichtigt. Obwohl einige Teile unseres Geschäfts saisonabhängig sind, bleibt die Vergleichbarkeit der konsolidierten Finanzberichte davon insgesamt unbeeinträchtigt.

Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind in diesem Bericht enthalten. Änderungen im Ansatz oder in der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden im Rahmen von Unternehmenserwerben werden erst bei Vorliegen der finalen Kaufpreisallokation retrospektiv dargestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

### Auswirkungen der geopolitischen Lage auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Continental überprüft fortlaufend auf Basis der im Berichtszeitraum zur Verfügung stehenden Informationen die Auswirkungen des anhaltenden Kriegs in der Ukraine, der Konflikte im Nahen Osten, des Konflikts zwischen China und Taiwan, der Entwicklung der US-Zollpolitik und der unklaren Entwicklung der geopolitischen Lage in der Berichtsperiode sowie die damit verursachten Störungen in der Produktion, den Lieferketten und der Nachfrage auf die Rechnungslegung des Continental-Konzerns. Im Berichtszeitraum führte diese Überprüfung nicht zu wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns.

### Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds und klimabezogener Aspekte auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurden fortlaufend auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen die Auswirkungen des gegenwärtigen makroökonomischen Umfelds auf die Rechnungslegung des Continental-Konzerns überprüft. Im Berichtszeitraum führte diese Überprüfung nicht zu wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns.

Im Berichtszeitraum konnten auch keine wesentlichen Einflüsse klimabezogener Risikofaktoren auf die Berichterstattung identifiziert werden. Herauszustellende wesentliche Effekte auf Einzelsachverhalte gab es im Berichtszeitraum ebenfalls nicht. Zur ausführlichen Beschreibung der identifizierten Bereiche, auf die klimabezogene Sachverhalte Auswirkungen entfalten können, verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Muttergesellschaft 462 (Vj. 457) inländische und ausländische Unternehmen, die die Continental Aktiengesellschaft nach den Regelungen des IFRS 10, *Konzernabschlüsse*, einbezieht oder die als Joint Arrangements oder assoziierte Unternehmen klassifiziert werden. Davon werden 368 (Vj. 384) vollkonsolidiert und 94 (Vj. 73) nach der Equity-Methode bilanziert.

Gegenüber dem 31. Dezember 2024 hat sich der Konsolidierungskreis um insgesamt 15 Gesellschaften verringert. Fünf Gesellschaften wurden neu gegründet. Der Konsolidierungskreis reduzierte sich um vier Gesellschaften aufgrund von Verschmelzungen. Zudem sind fünf Gesellschaften verkauft worden und sieben Gesellschaften wurden liquidiert. Der Konsolidierungskreis verringerte sich um vier Gesellschaften, weil sich die Konsolidierungsmethode bei diesen Gesellschaften geändert hat.

Gegenüber dem 30. Juni 2024 hat sich der Konsolidierungskreis um insgesamt fünf Gesellschaften erhöht. Acht Gesellschaften wurden neu gegründet und eine Gesellschaft wurde erworben. Der Konsolidierungskreis reduzierte sich um sechs Gesellschaften aufgrund von Verschmelzungen. Zudem sind sechs Gesellschaften verkauft worden und zwölf Gesellschaften wurden liquidiert. Eine Gesellschaft wurde entkonsolidiert. Der Konsolidierungskreis erhöhte sich um 21 Gesellschaften, weil sich die Konsolidierungsmethode bei diesen Gesellschaften geändert hat.

### Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen

Im Segment Automotive wurden Teilaktivitäten des Geschäftsfelds Autonomous Mobility verkauft. Der Verkaufspreis in Höhe von 2 Mio € wurde in Höhe von 1 Mio € aus Barmitteln beglichen. 1 Mio € gingen in Form eines kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswertes zu. Die Buchwerte der abgehenden Netto-Vermögenswerte beliefen sich auf 16 Mio €. Aus der gesamten Transaktion resultierte ein Aufwand in Höhe von 15 Mio €. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Continental-Konzerns zum 30. Juni 2025.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten

Mit Zustimmung durch die ordentliche Hauptversammlung am 25. April 2025 hat Continental die bevorstehende Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing beschlossen. Für die Abspaltungsgruppe waren die Kriterien von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche*, für einen Ausweis als nicht fortgeführte Aktivitäten mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 12. März 2025 erfüllt. Die abzusplattend Segmente Automotive und Contract Manufacturing stellen die nicht fortgeführten Aktivitäten dar. Die Segmente Tires und ContiTech enthalten ausschließlich fortgeführte Aktivitäten.

Für die nicht fortgeführten Aktivitäten werden in der aktuellen Berichtsperiode gemäß IFRS 5 alle Aufwendungen und Erträge separat in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und der Ausweis in der Vergleichsperiode wird entsprechend angepasst. Die einzelnen Zeilen der Konzern-Kapitalflussrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten. Zudem werden die Zwischensummen Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie der Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) für den Konzern in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten aufgeteilt dargestellt. Dies führt im Geschäftsjahr 2025 sowie in der Vergleichsperiode zur Erhöhung der Transparenz im Vergleich zur letztmaligen Darstellung von nicht fortgeführten Aktivitäten nach IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche*, im Geschäftsjahr 2021. In der Konzernbilanz erfolgt der separate Ausweis der auf die nicht fortgeführten Aktivitäten entfallenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nur zum aktuellen Stichtag. Mit Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten wurde die planmäßige Abschreibung der Vermögenswerte innerhalb der nicht fortgeführten Aktivitäten eingestellt.

Continental erfasste aufgrund der Genehmigung durch die Hauptversammlung eine Abspaltungsverbindlichkeit in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Zum 30. Juni 2025 trägt diese Abspaltungsverbindlichkeit entsprechend der angewendeten Buchwertmethode 8.630 Mio €. Die kumulierten einbehaltenen Gewinne verminderten sich hierdurch in gleicher Höhe.

Die kumuliert im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge der nicht fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2025 entfallen im Wesentlichen auf die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne in Höhe von 304 Mio € sowie aus der Währungsumrechnung in Höhe von 679 Mio €.

Die Aktiva und Passiva der nicht fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2025 sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

<b>Aktiva in Mio €</b>	<b>30.06.2025</b>
Goodwill	2.091
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	389
Sachanlagen	5.215
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	189
Sonstige Finanzanlagen	80
Aktive latente Steuern	1.394
Aktiver Saldo aus Pensionsbewertung	58
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	3
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	196
Langfristige sonstige Vermögenswerte	16
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>9.634</b>
Vorräte	2.445
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.439
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	99
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	46
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	552
Ertragsteuerforderungen	177
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	10
Flüssige Mittel	1.688
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.456</b>
<b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte<sup>1</sup></b>	<b>18.090</b>

<sup>1</sup> Hierin nicht enthalten sind zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte der Veräußerungsgruppe BestDrive Ireland Limited, Dublin, Irland, in Höhe von 16 Mio €, die dem Segment Tires zuzuordnen sind.

<b>Passiva in Mio €</b>	<b>30.06.2025</b>
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1.524
Passive latente Steuern	61
Langfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	364
Langfristige Finanzschulden	247
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	37
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	13
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>2.245</b>
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.422
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	127
Ertragsteuerverbindlichkeiten	89
Kurzfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	675
Kurzfristige Finanzschulden	92
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	537
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	335
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>5.942</b>
<b>Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>8.187</b>

<sup>1</sup> Hierin nicht enthalten sind zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe BestDrive Ireland Limited, Dublin, Irland, in Höhe von 7 Mio €, die dem Segment Tires zuzuordnen sind.

Die Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten stellen sich wie folgt dar:

<b>Mio €</b>	1. Januar bis 30. Juni	
	<b>2025</b>	2024
Umsatzerlöse	9.542	9.895
Aufwendungen	-9.278	-10.189
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>264</b>	<b>-293</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-179	-13
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern</b>	<b>85</b>	<b>-306</b>

### Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die folgenden Tabellen zeigen die Aufgliederungen der Umsatzerlöse nach IFRS 15, *Erlöse aus Verträgen mit Kunden*, nach geografischen Hauptmärkten, Segmenten, Kundengruppen und Produktarten. Zur Vorbereitung der Abspaltung wurden bestimmte Geschäftsaktivitäten von Automotive und Contract Manufacturing zu den Segmenten Tires und ContiTech sowie zur Holding transferiert. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

#### Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden 1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Deutschland	2.422	867	526	27	-33	3.810
Europa ohne Deutschland	2.350	2.486	871	48	-19	5.737
Nordamerika	2.013	2.048	920	6	-25	4.963
Asien-Pazifik	2.424	997	555	0	-6	3.971
Übrige Länder	254	347	224	0	-3	822
<b>Umsatz nach Regionen</b>	<b>9.464</b>	<b>6.744</b>	<b>3.097</b>	<b>82</b>	<b>-85</b>	<b>19.303</b>
Automobilerstausrüstungsgeschäft	8.809	1.697	1.312	82	-36	11.864
Industrie-/Ersatzgeschäft	655	5.047	1.785	0	-49	7.439
<b>Umsatz nach Kundengruppen</b>	<b>9.464</b>	<b>6.744</b>	<b>3.097</b>	<b>82</b>	<b>-85</b>	<b>19.303</b>
Güter	9.349	6.386	3.000	82	-83	18.735
Dienstleistungen	30	359	66	0	-2	453
Projektgeschäft	85	–	31	–	-1	115
<b>Umsatz nach Produktart</b>	<b>9.464</b>	<b>6.744</b>	<b>3.097</b>	<b>82</b>	<b>-85</b>	<b>19.303</b>

#### Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden 1. Januar bis 30. Juni 2024

Mio €	Automotive	Tires	ContiTech	Contract Manufacturing	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Deutschland	2.464	857	564	42	-43	3.884
Europa ohne Deutschland	2.470	2.563	872	84	-24	5.965
Nordamerika	2.235	1.996	1.022	7	-23	5.237
Asien-Pazifik	2.352	936	614	2	-3	3.901
Übrige Länder	248	338	222	0	-4	804
<b>Umsatz nach Regionen</b>	<b>9.769</b>	<b>6.689</b>	<b>3.294</b>	<b>135</b>	<b>-96</b>	<b>19.791</b>
Automobilerstausrüstungsgeschäft	9.148	1.701	1.453	133	-28	12.407
Industrie-/Ersatzgeschäft	621	4.988	1.841	2	-68	7.384
<b>Umsatz nach Kundengruppen</b>	<b>9.769</b>	<b>6.689</b>	<b>3.294</b>	<b>135</b>	<b>-96</b>	<b>19.791</b>
Güter	9.602	6.277	3.237	135	-91	19.160
Dienstleistungen	73	411	51	–	-4	531
Projektgeschäft	94	–	6	–	0	100
<b>Umsatz nach Produktart</b>	<b>9.769</b>	<b>6.689</b>	<b>3.294</b>	<b>135</b>	<b>-96</b>	<b>19.791</b>

### Außerplanmäßige Abschreibungen

Der Konzern überprüft die Werthaltigkeit der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie der Finanzanlagen und auch des Goodwill, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden (*triggering event*). In der Berichtsperiode fielen als Ergebnis dieser Überprüfungen keine wesentlichen Wertminderungen an.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für das erste Halbjahr 2025 beliefen sich für die fortgeführten Aktivitäten auf 96 Mio € (Vj. 194 Mio €). Die Steuerquote im Berichtszeitraum lag bei 15,9 % (Vj. 25,5 %). Dies ist im Wesentlichen rechnerisch bedingt aufgrund des unterschiedlichen Ländermix im Verhältnis zum Konzernergebnis.

### Leasingverhältnisse

Die folgende Tabelle stellt die zum 30. Juni 2025 ausgewiesenen Nutzungsrechte der fortgeführten Aktivitäten und in der Vergleichsperiode die ausgewiesenen Nutzungsrechte der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten dar:

Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	628	964
Technische Anlagen und Maschinen	3	4
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59	86
<b>Summe Nutzungsrechte</b>	<b>690</b>	<b>1.055</b>

Die folgende Tabelle stellt die Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 der fortgeführten Aktivitäten und in der Vergleichsperiode die Leasingverbindlichkeiten der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten dar:

Mio €	30.06.2025	31.12.2024
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>735</b>	<b>1.141</b>
Kurzfristig	201	297
Langfristig	534	844

### Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne zum 30. Juni 2025 ergab sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 eine Erhöhung der erfolgsneutralen Rücklagen um 226 Mio € (Vj. 269 Mio €), die aus einem Anstieg der Diskontierungszinssätze resultierte. Der entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals stand eine Reduzierung der langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 311 Mio € (Vj. Reduzierung um 376 Mio €) gegenüber. Die für die Neubewertung verwendeten Diskontierungszinssätze für die wesentlichen Länder zum 30. Juni 2025 betragen dabei 3,77 % in Deutschland (31. Dezember 2024: 3,45 %), 5,63 % in den USA (31. Dezember 2024: 5,60 %), 5,55 % im Vereinigten Königreich (31. Dezember 2024: 5,54 %) und 3,77 % in Frankreich (31. Dezember 2024: 3,45 %).

### Zahlungswirksame Veränderungen der Altersvorsorge

Pensionsfonds bestehen nur für Pensionsverpflichtungen, insbesondere in Deutschland, den USA, Kanada und dem Vereinigten Königreich, nicht hingegen für andere Versorgungsleistungen. Diese Pensionsfonds qualifizieren sich als Planvermögen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 haben die Gesellschaften des Konzerns 19 Mio € an planmäßigen Einzahlungen in diese Pensionsfonds geleistet (Vj. 22 Mio €).

Die Pensionszahlungen für Pensionsverpflichtungen beliefen sich im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 auf insgesamt 154 Mio € (Vj. 131 Mio €), die Pensionszahlungen für andere Versorgungsleistungen auf insgesamt 9 Mio € (Vj. 7 Mio €).

Die Netto-Pensionsaufwendungen der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten setzen sich wie folgt zusammen:

Mio €	1. Januar bis 30. Juni 2025						1. Januar bis 30. Juni 2024					
	D	USA	CAN	GB	Übrige	Gesamt	D	USA	CAN	GB	Übrige	Gesamt
Dienstzeitaufwand: Barwert der im Berichtsjahr erworbenen Ansprüche	57	1	1	0	12	71	59	1	0	1	11	72
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	70	20	1	7	10	108	65	20	1	7	10	101
Erwartete Erträge der Pensionsfonds	-30	-21	-1	-8	-3	-63	-27	-20	-1	-8	-4	-60
Auswirkungen der Obergrenze auf den Vermögenswert	–	–	–	–	0	0	–	–	–	–	0	0
Übrige Pensionserträge/-aufwendungen	–	1	0	0	0	1	–	1	0	–	0	1
<b>Netto-Pensionsaufwendungen</b>	<b>97</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>19</b>	<b>117</b>	<b>96</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>114</b>

Die Netto-Aufwendungen der Verpflichtungen für die Gesundheitsfürsorge- und Lebensversicherungsleistungen der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten in den USA und Kanada setzen sich wie folgt zusammen:

Mio €	1. Januar bis 30. Juni	
	2025	2024
Dienstzeitaufwand: Barwert der im Berichtsjahr erworbenen Ansprüche	0	0
Aufzinsung der erwarteten Verpflichtungen für Versorgungsleistungen	3	3
<b>Netto-Aufwendungen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

## Finanzierung und Finanzschulden

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

Zum 30. Juni 2025 lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns für die fortgeführten Aktivitäten bei 6.316 Mio €. Sie erhöhten sich um 715 Mio € gegenüber dem Vorjahresniveau von 5.601 Mio € für den Gesamtkonzern und um 2.603 Mio € gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 3.712 Mio €. Auf die nicht fortgeführten Aktivitäten entfällt zum Berichtsstichtag ein Überhang an flüssigen Mitteln in Höhe von 1.363 Mio €. Sie stellen sicher, dass der zukünftige AUMOVIO-Konzern mit einer guten Liquiditätsausstattung in die Unabhängigkeit startet.

Bezogen auf die fortgeführten und die nicht fortgeführten Aktivitäten lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns zum 30. Juni 2025 bei 4.953 Mio € und damit um 648 Mio € unter dem Vorjahresniveau von 5.601 Mio €. Die Leverage Ratio verringerte sich auf 1,1 (Vj. 1,5). Sie ist definiert als das Verhältnis von Netto-Finanzschulden zum EBITDA der zurückliegenden zwölf Monate. Die Leverage Ratio wird anstelle der Gearing Ratio als neue Kennzahl zur Beurteilung der Finanzierungsstruktur berichtet, da sie aus Sicht von Continental besser die Relation zwischen Verschuldung und Ertragskraft widerspiegelt und sich damit besser als Steuerungsgröße eignet. Zudem wird der Leverage Ratio eine höhere

Relevanz in der Kapitalmarktkommunikation beigemessen.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden mit dem Bankenkonsortium für den bis zum Dezember 2026 zugesagten syndizierten Kredit mit einem Volumen von 4.000 Mio € nachfolgende Anpassungen beschlossen: Zum einen wurde die Laufzeit um ein Jahr bis Dezember 2027 verlängert, wobei sich eine Bank mit einem Anteil von 90 Mio € nicht an der Verlängerung beteiligte. Diese Bank wird im Dezember 2026 aus dem syndizierten Kredit ausscheiden. Zum anderen wurde vereinbart, dass sich das Volumen ab dem Vollzug der für September 2025 geplanten Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing von 4.000 Mio € auf 2.500 Mio € reduziert. Dieser revolvingende Kredit wurde am 30. Juni 2025 von der Continental AG in Höhe von 1.500 Mio € (Vj. 350 Mio €) und der Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA, in Höhe von 171 Mio € (Vj. 374 Mio €) in Anspruch genommen. Bezüglich weiterer Details zu dem syndizierten Kredit verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2024.

Unter dem Rahmen-Emissionsprogramm (Debt Issuance Programme, DIP) hat die Continental AG am 1. Oktober 2024 eine börsennotierte Euro-Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 600 Mio € emittiert. Der Ausgabekurs dieser Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem festen Zinssatz von 3,500 % p.a. lag bei 99,946 %. Am 22. Mai 2025 wurde eine weitere börsennotierte Euro-Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 750 Mio € emittiert. Der Ausgabekurs dieser Anleihe mit einer Laufzeit von dreieinhalb Jahren und einem festen Zinssatz von 2,875 % p.a. lag bei 99,610 %. Zudem wurden im zweiten Halbjahr 2024 die am

25. September und am 16. Oktober 2024 fälligen Euro-Anleihen der Conti-Gummi Finance B.V., Maastricht, Niederlande, und der Continental AG über 625 Mio€ und 100 Mio€ zu einem Kurs von 100,000 % zurückgezahlt. Die 625-Mio-€-Anleihe wurde mit 1,125 % p.a. verzinst und hatte eine Laufzeit von vier Jahren und drei Monaten. Die 100-Mio-€-Anleihe wurde mit 0,231 % p.a. verzinst und hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Zudem wurde die am 27. Juni 2025 fällige Euro-Anleihe der Continental AG über 600 Mio€ zu einem Kurs von 100,000 % zurückgezahlt. Die Anleihe wurde mit 0,375 % p.a. verzinst und hatte eine Laufzeit von fünf Jahren und neun Monaten.

Zum 30. Juni 2025 verfügte der Continental-Konzern über ein Liquiditätspolster für die fortgeführten Aktivitäten in Höhe von insgesamt 4.961 Mio€ (Vj. 6.361 Mio€), davon 1.991 Mio€ (Vj. 2.167 Mio€) flüssige Mittel sowie zugesagte, ungenutzte Kreditlinien im Volumen von 2.970 Mio€ (Vj. 4.194 Mio€). Von den vorab

genannten flüssigen Mitteln sind zum 30. Juni 2025 insgesamt 1.873 Mio€ (Vj. 1.905 Mio€) unbeschränkt verfügbar. Die Beurteilung der flüssigen Mittel hinsichtlich etwaiger Beschränkungen erfolgt zum jeweiligen Stichtag. Bezüglich der Definition unbeschränkt verfügbarer flüssiger Mittel verweisen wir auf die Ausführungen im Glossar des letzten Geschäftsberichts.

### Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei lang- und kurzfristige Bilanzposten zusammengefasst werden. Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten werden getrennt dargestellt. Zudem werden die relevanten Bewertungskategorien nach IFRS 9, *Finanzinstrumente*, sowie die jeweils für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts relevanten Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, *Bemessung des beizulegenden Zeitwerts*, dargestellt.

Mio €	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Beizulegender		davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
		Buchwert 30.06.2025	Zeitwert 30.06.2025			
Sonstige Finanzanlagen <sup>1</sup>	FVOCIwoR	5	5	1	–	4
Derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	37	37	–	37	–
Schuldinstrumente	FVPL	81	81	81	–	–
Schuldinstrumente	At cost	93	93	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Leasingforderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	3.586	3.586	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwoR	83	83	–	83	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVPL	3	3	–	3	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	1	1	–	1	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	7	7	–	7	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	116	116	–	–	–
Flüssige Mittel						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	1.835	1.835	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FVPL	156	156	156	–	–
<b>Finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen</b>		<b>6.004</b>	<b>6.004</b>	<b>238</b>	<b>131</b>	<b>4</b>
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Sonstige Finanzanlagen <sup>1</sup>	FVOCIwoR	79	79	–	–	79
Schuldinstrumente	FVPL	3	3	3	–	–
Schuldinstrumente	At cost	10	10	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	3.314	3.314	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwoR	99	99	–	99	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVPL	6	6	–	6	–
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	112	112	1	111	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	126	126	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	1.678	1.678	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FVPL	10	10	10	–	–
<b>Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen</b>		<b>5.437</b>	<b>5.437</b>	<b>13</b>	<b>216</b>	<b>79</b>

Mio €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	5	5	–	5	–
Sonstige Finanzschulden	At cost	7.779	7.867	4.058	1.739	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	2.519	2.519	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	9.251	9.251	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	1	1	–	1	–
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>19.554</b>	<b>19.642</b>	<b>4.058</b>	<b>1.744</b>	<b>–</b>
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten						
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Sonstige Finanzschulden	At cost	1	1	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	3.397	3.397	–	–	–
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	533	533	–	–	–
<b>Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>3.931</b>	<b>3.931</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien nach IFRS 9:						
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwR)		182				
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwoR)		84				
Finanzielle Vermögenswerte (FVPL)		416				
Finanzielle Vermögenswerte (At cost)		10.759				
Finanzielle Verbindlichkeiten (FVPL)		5				
Finanzielle Verbindlichkeiten (At cost)		23.479				

1 Ohne Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

Mio €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Sonstige Finanzanlagen <sup>1</sup>	FVOCIwoR	88	88	1	–	87
Derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	5	5	–	5	–
Schuldinstrumente	FVPL	98	98	98	–	–
Schuldinstrumente	At cost	128	128	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Leasingforderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	6.887	6.887	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwoR	202	202	–	202	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVPL	11	11	–	11	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	126	126	1	126	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	244	244	–	–	–
Flüssige Mittel						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	2.902	2.902	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FVPL	63	63	63	–	–
<b>Finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen</b>		<b>10.755</b>	<b>10.755</b>	<b>163</b>	<b>344</b>	<b>87</b>
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	29	29	–	29	–
Sonstige Finanzschulden	At cost	5.739	5.794	3.868	70	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	6.471	6.471	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	1.257	1.257	–	–	–
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten</b>		<b>13.496</b>	<b>13.551</b>	<b>3.868</b>	<b>99</b>	<b>–</b>
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien nach IFRS 9:						
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwoR)		202				
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwoR)		88				
Finanzielle Vermögenswerte (FVPL)		304				
Finanzielle Vermögenswerte (At cost)		10.161				
Finanzielle Verbindlichkeiten (FVPL)		29				
Finanzielle Verbindlichkeiten (At cost)		13.466				

<sup>1</sup> Ohne Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

#### Erläuterungen der Abkürzungen:

- › At cost, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- › FVOCIwoR, Fair Value through other comprehensive income with reclassification, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung
- › FVOCIwoR, Fair Value through other comprehensive income without reclassification, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, ohne Reklassifizierung
- › FVPL, Fair Value through profit and loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet

#### Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, Bemessung des beizulegenden Zeitwerts:

- › Stufe 1: notierte Preise in aktiven Märkten für identische Instrumente
- › Stufe 2: notierte Preise in aktiven Märkten für ähnliche Instrumente oder Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Input-Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen
- › Stufe 3: Bewertungsmethoden, bei denen die wesentlichen Input-Faktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

Für zum FVOCIwoR bilanzierte Finanzinstrumente, für die keine notierten Preise in aktiven Märkten für identische Instrumente (Stufe 1) oder für ähnliche Instrumente vorliegen oder keine Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Input-Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 2), anwendbar sind, ist der Zeitwert mit einer Bewertungsmethode, bei der die wesentlichen Input-Faktoren auf nicht beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3), zu ermitteln. Sofern externe Bewertungsgutachten oder Informationen aus weiteren Finanzierungsrunden vorliegen, werden sie herangezogen. Liegen derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Bewertung nach dem Bewertungsverfahren, das im

jeweiligen Fall als angemessen und umsetzbar erachtet wird, z. B. nach der Discounted-Cashflow-Methode oder per Multiplikatoren-Verfahren mit auf Kaufpreisen bei vergleichbaren Transaktionen basierenden Verhältniszahlen. Nur wenn nicht genügend neue Informationen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen, werden die Anschaffungskosten als die beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts angesehen. Die zum FVOCIwoR bilanzierten Finanzinstrumente werden hinsichtlich etwaiger Änderungen der wesentlichen nicht beobachtbaren Input-Faktoren zentral überwacht und kontinuierlich auf Wertschwankungen überprüft.

In der folgenden Tabelle werden die Änderungen der Finanzinstrumente in Stufe 3 dargestellt:

Mio €	Sonstige Finanzanlagen
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>93</b>
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Bewertungseffekte	1
Zugänge	4
Umwandlung einer Forderung in Eigenkapital	1
Wechselkurseffekte	1
<b>Stand 30.06.2024</b>	<b>100</b>
<b>Stand 01.01.2025</b>	<b>87</b>
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Bewertungseffekte	0
Wechselkurseffekte	-5
<b>Stand 30.06.2025</b>	<b>82</b>
<b>Stand 30.06.2025 - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>4</b>
<b>Stand 30.06.2025 - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>79</b>

Innerhalb der in Stufe 3 verbliebenen Finanzinstrumente bestanden zum Stichtag keine Hinweise auf eine signifikante Wertänderung der Finanzanlagen. Auf eine Sensitivitätsanalyse wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

#### Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüche

Im Mai 2005 leiteten die brasilianischen Kartellbehörden (Conselho Administrativo de Defesa Econômica, CADE) nach einer Anzeige wegen angeblich kartellrechtswidrigen Verhaltens im Bereich der Kommerzialisierung von Tachografen Ermittlungen gegen die brasilianische Tochtergesellschaft von Continental, Continental Brasil Industria Automotiva Ltda., Guarulhos, Brasilien (CBIA), ein. Am 18. August 2010 hat die brasilianische Kartellbehörde eine „Einladung zum Kartell“ festgestellt und der CBIA eine Geldbuße in Höhe von 12 Mio BRL (rund 2 Mio€) auferlegt, die dann auf 11 Mio BRL (rund 2 Mio€) reduziert wurde. CBIA weist den Vorwurf zurück, dass gegen brasilianisches Wettbewerbsrecht verstoßen wurde. Das von der CBIA angerufene Gericht erster Instanz hat die Entscheidung zwar bestätigt, auf Rechtsmittel der CBIA hat das nächsthöhere Gericht diese Entscheidung jedoch aufgehoben und die Sache zur Neuverhandlung zurückverwiesen. Im Februar 2023 hat das erstinstanzliche Gericht gegen CBIA entschieden und das Verbot der Vollstreckung der Geldbuße gegen CBIA (derzeitiger Betrag rund 34 Mio BRL [rund 5 Mio€]) aufgehoben. CBIA hat einen Antrag auf Klarstellung eingereicht, in dem beantragt wurde, dass die einstweilige Verfügung gegen die Vollstreckung bis zu einer endgültigen und unanfechtbaren

Entscheidung in vollem Umfang in Kraft bleibt. Dieser Antrag wurde abgelehnt. CBIA hat Rechtsmittel gegen diese Entscheidung eingelegt. Im Dezember 2024 nahm die CBIA an einer Initiative der CADE teil, um langjährige Verfahren ohne Schuldeingeständnis des Unternehmens gegen erheblichen Abschlag beizulegen. Dementsprechend schloss CBIA eine Vergleichsvereinbarung mit CADE, aufgrund derer CBIA im Februar 2025 14 Mio BRL (rund 2 Mio€) an CADE gezahlt hat. CBIA hat ihr letztes Rechtsmittel zurückgezogen (unter der Bedingung, dass die Vergleichsmaßnahmen der CADE abgeschlossen sind). Die von der CBIA beantragte finale Beendigung des Berufungsverfahrens steht derzeit noch aus. CBIA drohen u. U. auch Schadenersatzforderungen Dritter.

Aufgrund von 2014 bekannt gewordenen Untersuchungen hat die Europäische Kommission am 21. Februar 2018 gegen die Continental AG, die Continental Teves AG & Co. oHG, Frankfurt a. M., Deutschland, und die Continental Automotive GmbH, Hannover, Deutschland, ein Bußgeld in Höhe von 44 Mio€ wegen eines rechtswidrigen Informationsaustauschs verhängt. Betroffen davon waren bestimmte Bremskomponenten. Continental hat dieses Bußgeld bezahlt. Zwischenzeitlich haben sich Kunden an Continental gewandt und Schadenersatzansprüche behauptet bzw. vereinzelt auch beziffert. Die Mercedes-Benz Group AG hat im Dezember 2022 eine Feststellungsklage gegen die Continental AG und zwei weitere Gesellschaften des Continental-Konzerns vor dem Landgericht Hannover eingereicht, die sich zunächst nur auf Ansprüche

aus Bezügen in den Jahren 2008/09 bezog. Diese Feststellungsklage wurde im April 2024 auf eine Leistungsklage umgestellt. Im April 2023 haben mehrere Gesellschaften der Stellantis-Gruppe und auch mehrere Gesellschaften der Renault-Gruppe jeweils eine zivilrechtliche Klage gegen die Continental AG und zwei weitere Gesellschaften des Continental-Konzerns sowie gegen mehrere ZF- und Bosch-Gesellschaften vor dem High Court in London, Vereinigtes Königreich, erhoben. Sowohl die Renault-Gruppe, die Stellantis-Gruppe als auch die Mercedes-Benz Group AG haben jeweils ihre Klage in der Zwischenzeit zurückgenommen. Zudem wurden in Kanada zwei Sammelklagen gegen die Continental AG und mehrere ihrer Tochtergesellschaften eingereicht. Diese Verfahren wurden im November 2024 beigelegt. Die endgültige Beendigung der Sammelklagen steht unter dem Vorbehalt der gerichtlichen Genehmigung voraussichtlich im dritten Quartal 2025. Continental ist der Auffassung, dass diese Ansprüche unbegründet sind. Sollten die Klagen jedoch zum Nachteil von Continental entschieden werden, könnten die entstehenden Aufwendungen substanziell sein und die dafür gebildete Vorsorge überschreiten. Weitergehende Angaben zu den Verfahren und den damit verbundenen Maßnahmen unterbleiben nach IAS 37.92 bzw. DRS 20.154, um die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

Im Zuge von branchenweiten Durchsuchungen durchsuchte die Europäische Kommission beginnend mit dem 30. Januar 2024 Räumlichkeiten der Continental AG wegen angeblicher kartellrechtswidriger Verhaltensweisen. Am gleichen Tag durchsuchte ferner das deutsche Bundeskartellamt Räumlichkeiten der TON Tyres Over Night Trading GmbH, Schondra-Schildeck, Deutschland, eines Tochterunternehmens der Continental, ebenfalls wegen angeblicher branchenweiter kartellrechtswidriger Verhaltensweisen. Beide Verfahren befinden sich in einem frühen Stadium. Sollte Continental für einen Verstoß verantwortlich sein, könnten die Europäische Kommission sowie das deutsche Bundeskartellamt jeweils Geldbußen in beträchtlicher Höhe verhängen. Ferner könnten Kunden, die angeblich vom vorgeworfenen Verhalten betroffen sind, Schadenersatzansprüche geltend machen. In diesem Zusammenhang sind in den USA und in Kanada bereits Sammelklagen eingereicht worden, die sich gegen Continental und andere Reifenhersteller richten. Die Klagen in den USA wurden vor dem United States District Court, Northern District of Ohio, zusammengefasst. Die beklagten Reifenhersteller haben Anträge auf Abweisung der Klagen gestellt. Das Gericht gab den Anträgen auf Abweisung statt, erlaubte den Klägern aber zugleich, ihre zusammengefassten Klagen zu ändern. Die Kläger haben die Zulassung von Änderungen beantragt, während die beklagten Reifenhersteller Einspruch gegen die Änderungen eingelegt haben. Continental wartet auf die Entscheidung des Gerichts. Weitergehende Angaben zu den Verfahren und den damit verbundenen Maßnahmen unterbleiben nach IAS 37.92 bzw. DRS 20.154, um die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

Seit dem ersten Halbjahr 2024 sind Continental-Konzerngesellschaften Gegenstand von Ermittlungen italienischer Behörden wegen der potenziellen Nichtabgabe von Steuererklärungen für die Steuerzeiträume ab dem Jahr 2016. In diesem Zusammenhang haben die italienischen Behörden im Oktober 2024 eine Betriebs-

prüfung für die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2023 gegen die Continental AG als Muttergesellschaft begonnen. Continental kooperiert vollumfänglich mit den ermittelnden Behörden und klärt den Sachverhalt intern auf. Durch die kooperative Vorgehensweise konnte bereits teilweise Einigung mit der italienischen Finanzbehörde erzielt werden. Darauf aufbauend, wird nach derzeitigem Entwicklungsstand voraussichtlich noch im laufenden Geschäftsjahr eine abschließende Einigung getroffen werden. Für Risiken in diesem Zusammenhang hat Continental Rückstellungen gebildet. Weitergehende Angaben unterbleiben nach IAS 37.92 bzw. DRS 20.154, um die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

Continental befindet sich derzeit in Verhandlungen mit der Bayerische Motoren Werke AG und seinen Tochtergesellschaften (BMW Group) in Verbindung mit dem zwischen 2022 und 2024 für die BMW Group produzierten integrierten Bremssystem MK C2, welches von einem teilweisen Austausch betroffen ist. Eine in dieser Sache von der BMW Group angekündigte Klage wurde Continental bisher nicht zugestellt. Für Risiken in diesem Zusammenhang hat Continental Rückstellungen gebildet. Weitergehende Angaben unterbleiben nach IAS 37.92 bzw. DRS 20.154, um die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

#### **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergaben sich bis zum 30. Juni 2025 keine wesentlichen Veränderungen.

#### **Gewinnverwendung**

Zum 31. Dezember 2024 wies die Continental AG einen Bilanzgewinn in Höhe von 5.317 Mio€ (Vj. 2.412 Mio€) aus. Am 25. April 2025 hat die Hauptversammlung beschlossen, eine Dividende in Höhe von 2,50€ je Stückaktie an die Aktionäre der Continental AG für das abgelaufene Geschäftsjahr auszuzahlen. Die Ausschüttungssumme beläuft sich somit bei 200.005.983 dividendenberechtigten Aktien auf 500.014.957,50€. Der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **Ergebnis pro Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 2,87€ (Vj. 1,26€) und für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2025 auf 2,53€ (Vj. 1,52€). Das aufgrund der geplanten Abspaltung der Segmente Automotive und Contract Manufacturing ebenfalls zu berichtende unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten für das erste Halbjahr 2025 beträgt 2,54€ (Vj. 2,81€) und 1,48€ (Vj. 1,75€) für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2025. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht jeweils dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

#### **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen der Geschäfte mit nahestehenden Personen gegenüber dem 31. Dezember 2024. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2024.

### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die jährliche Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Continental AG ist den Aktionären auf der Internetseite des Continental-Konzerns dauerhaft zugänglich gemacht worden. Dort befinden sich auch frühere Erklärungen nach § 161 AktG.

## Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2025

Am 26. Juni 2025 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil dessen ist die schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes beginnend ab dem 1. Januar 2028 von aktuell 15 % auf dann 10 % ab dem 1. Januar 2032. Der Deutsche Bundesrat hat dem am 11. Juli 2025 zugestimmt, womit das Gesetz nun vollständig verabschiedet ist. Die beschriebenen Änderungen waren zum Berichtszeitpunkt inhaltlich noch nicht in Kraft getreten

und haben daher keine Auswirkungen auf die Bewertung der aktiven und passiven latenten Steuern zum 30. Juni 2025. Basierend auf dem aktuellen Bestand der latenten Steuern in Deutschland wird aus der Umbewertung ein Steuerertrag im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2025 vor.

Hannover, 23. Juli 2025

Continental Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und

die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hannover, 23. Juli 2025

Continental Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Continental Aktiengesellschaft, Hannover

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie erläuternden Angaben zum Konzern-Zwischenabschluss - und den Konzern-Zwischenlagebericht der Continental Aktiengesellschaft, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische

Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, 30. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Wimmer  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Arne Jacobi  
Wirtschaftsprüfer

# Termine

---

<b>2025</b>	
Jahrespressekonferenz	4. März
Analysten- und Investoren-Telefonkonferenz	4. März
Hauptversammlung	25. April
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025	6. Mai
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025	5. August
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025	6. November

---

<b>2026</b>	
Jahrespressekonferenz	März
Analysten- und Investoren-Telefonkonferenz	März
Hauptversammlung	30. April
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026	Mai
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026	August
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026	November

---

## Impressum

Continental Aktiengesellschaft  
Hauptverwaltung  
Continental Plaza 1  
D-30175 Hannover  
Telefon: +49 511 938-01  
Fax: +49 511 938-81770

E-Mail: [ir@conti.de](mailto:ir@conti.de)  
Handelsregister Amtsgericht Hannover, HR B 3527

Sämtliche Finanzberichte sind im Internet abrufbar unter:  
[www.continental-ir.de](http://www.continental-ir.de)

**Continental Aktiengesellschaft**

Postfach 1 69, 30001 Hannover

Continental-Plaza 1, 30175 Hannover

Telefon: +49 511 938-01, Telefax: +49 511 938-81770

[mailservice@conti.de](mailto:mailservice@conti.de)

[www.continental.com](http://www.continental.com)